



# DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 1 • FEBRUAR 2017 • JAHRGANG 58 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

## Waldstadt

Diskussion um Linie 4

## Kultur

Kleinkunst bei  
den Käuzen

## Waldstadt

Bürgerverein –  
Jahreshauptversammlung



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

**hornung**

**BAUSTOFF FACHHANDEL**

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal  
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord  
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160  
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hornung**

Der Fachhandel für  
*Natur* Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch  
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40  
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt<sup>®</sup>  
gartencenter<sup>®</sup>**

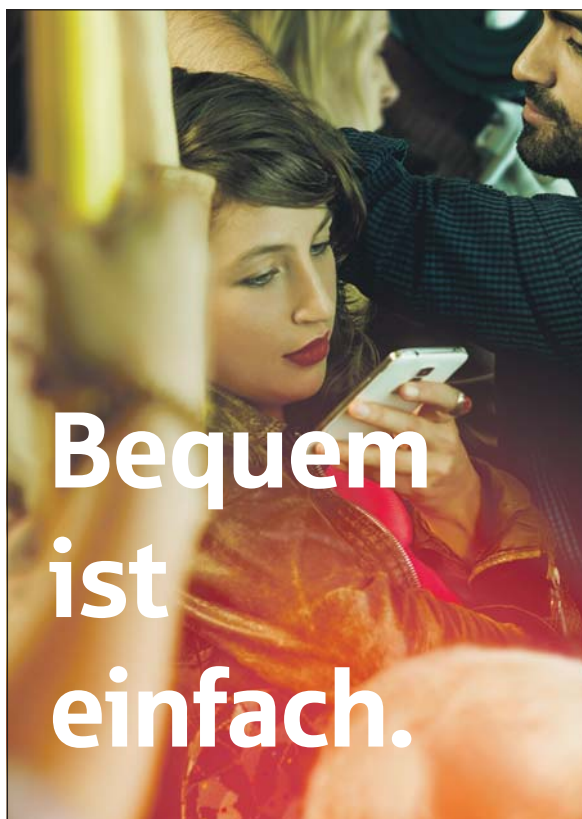
Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal  
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord  
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245  
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt<sup>®</sup>  
FLORA<sup>®</sup>LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen  
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West  
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50  
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Bequem  
ist  
einfach.



sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de

Wenn das Konto zu den  
Bedürfnissen von heute passt.

 Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen

## Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,  
Vorsitzender des  
Bürgervereins Waldstadt

im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen ein **gutes neues und erfolgreiches Jahr 2017**.

Zu unserer **Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 1. März 2017, um 19.00 Uhr im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Hedwig**, möchte ich Sie herzlich einladen. Neben den Wahlen zum Vorstand wollen wir das Thema **Gehwegparken** mit dem Ordnungsamt, die **Zukunft des Hardtwaldes** mit dem Forstamt und das **Wohn- und Begegnungskonzept von „gemeinsamleben“** mit der Volkswohnung diskutieren. Weitere Themen sind die **Benennung und Taktung der Linie 4** mit den VBK und der geplante **Kreisel an der Kreuzung THA/L604**. Gerade bei der Linie 4 ist der Bürgerverein intensiv in kritischem Kontakt zur Stadtverwaltung und den VBK. Den Leserzuschriften an uns und an die BNN können wir eindeutig zustimmen, konstruktive Verbesserungen versuchen wir im direkten Dialog zu erreichen. Die Einladung zur Versammlung finden Sie im Heft. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. hat im Rahmen des Stadtgeburtstages 2015 einen öffentlichen **„blühenden Obstgarten“** beim Waldstadtzentrum angelegt. Peter Kleinert hat nun die Idee entwickelt, diesen Obstgarten um öffentliche Hochbeete zu ergänzen. Daraus wurde die Projektidee **„Barrierefreier Gemeinschaftsgarten“** geboren. Der Bürgerverein begrüßt und unterstützt diese Idee. Die barrierefreien Hochbeete können auch von älteren Mitbürgern aktiv betreut werden. Angestrebt werden auch Patenschaften mit den umliegenden Schulen, so dass es leichter zu einem Kommunikationsaustausch zwischen Jung und Alt kommen kann. Sicher eröffnet sich auch die Möglichkeit, die eine oder andere Sitzgruppe aufzustellen. Ebenso bietet ein derart offener Begegnungsraum die Möglichkeit, mit **„neuen Waldstädtern“** ins Gespräch zu kommen. Ausländische Mitbürger könnten Gemüse aus ihrer Heimat anbauen und damit auch Einsichten in andere Kulturen vermitteln. Die **Unterstützung der Stadt** durch Bürgermeister Klaus Stapf haben wir mittlerweile erhalten. Jetzt geht es um die konstruktive Umsetzung, seien Sie mit dabei!

Seit dem 1. September 1997 hat der Bürgerverein Waldstadt die Trägerschaft der **Hausaufgabenbetreuung (HAB)** vom Internationalen Bund (IB) übernommen. Damit hat die HAB 2017 ihr 20-jähriges Jubiläum. Der Bürgerverein Waldstadt e.V. sieht die HAB nach wie vor als richtungweisend für soziale Förderung allgemein und die Integration von Ausländer- und Aussiedlerkindern zusammen mit den gleichaltrigen deutschen Kindern. Der Bürgerverein Waldstadt unterstützt dieses Modell mit eigenen finanziellen Mitteln und mit Spenden. Bis 2009 war Christa Hartmann als Leiterin und zuständig für die gesamte Organisation. Im Jahr 2009 hatten dann Ute Buckel und Halina Urbas die Hausaufgabenbetreuung übernommen. Seit einigen Jahren nun ist Ute Buckel alleinige Kontaktperson und zuständig für die gesamte Organisation. Im Jahr 2010 hat der Bürgerverein eine **Schülermensa** eingeführt, damit alle Kinder ein warmes Mittagessen erhalten können. Viele Institutionen, Firmen und Privatpersonen haben hierfür gespendet und damit die Schülermensa und die Hausaufgabenbetreuung ermöglicht. Ihnen allen, sowie Schulleiter Grycz der Eichendorff-Schule für die Räumlichkeiten, gebührt ein großer Dank.

Herausgeber im Auftrag  
des Bürgerverein Waldstadt e.V.

Druckhaus Karlsruhe

Druck+Verlagsgesellschaft

Südwest mbH

Ostring 6, 76131 Karlsruhe

Telefon 0721/6283-0 • Fax-10

www.druckhaus-karlsruhe.de

info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung

Druckhaus Karlsruhe

Volksbank Karlsruhe

IBAN DE9566190000000008583

BIC GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck

Druckhaus Karlsruhe

Manuel List

manuel.list@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice

Rolf Haase

rolf.haase@druck-verlag-sw.de

Tel. 0721 62 83 33

Brigitte Schweizerhof

brigitte.schweizerhof@druck-verlag-sw.de

Tel. 0721 62 83 27

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste

Nr. 1/2017 gültig.

Verteilte Auflage

8900 Exemplare

Redaktion

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe

Tel: 0721 968 62 90

Fax 0721 968 35 30

www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)

Dr. Christiane Löwe

Dr. Eva Paur

Tel: 0721 68 72 76

redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete

Artikel stellen nicht in jedem Fall

die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE07660501010009176 728

Erscheinungsweise

6x jährl. in den Monaten Februar,

März, Mai, Juli, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss

23.03.2017 für Ausgabe 2

Erscheinungstermin

08.04.2017

ka-news.de

Alle Ausgaben  
des Waldstadtbürgers unter  
[www.ka-news.de/buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft)

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. betreibt die **Begegnungsstätte Waldstadt** ehrenamtlich seit **November 1994**. Es gibt ein breites Programm an Aktivitäten, das von vielen ehrenamtlichen Helfern unter Regie des Bürgervereins Waldstadt getragen wird. Über 5.000 Teilnehmer im Jahr an den Aktivitäten der Begegnungsstätte sprechen wohl für sich selbst. Unterstützung gibt der **Beirat der Begegnungsstätte**, bestehend aus dem Bürgerverein Waldstadt, der Evangelischen Pfarrgemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig (St. Raphael), dem AWO OV-Waldstadt, dem VDK-OV Karlsruhe sowie der SSC-Karlsruhe. Eine moderne Computerausstattung ermöglicht es, Kurse z.B. für die ältere Generation durchzuführen. Der Bürgerverein trägt auch die finanzielle Absicherung. Nun sollen die Zuschüsse der Stadt zu den Mietkosten etc. gekürzt werden. Wir haben nunmehr die dritte Kürzungswelle hinzunehmen, eine Erhöhung auf Antrag trotz Mehrausgaben hat nie stattgefunden. Für den Bürgerverein ergibt sich im Betrieb der Begegnungsstätte aus der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung der **Jahre 2012 bis einschl. 2015 ein Defizit in Höhe von 9.732,38 Euro**. Dieses Defizit hat der Bürgerverein aus seinen Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Einnahmen bis dato ausgeglichen. Die nun angeordnete weitere Kürzung lässt dieses Defizit weiter steigen und übersteigt die Leistungsfähigkeit des Bürgervereins. Ich habe der Stadt Karlsruhe, der Sozial- und Jugendbehörde, geschrieben, dass der Bürgerverein gerne bereit ist, sich ehrenamtlich und auch mit verträglichen finanziellen Mitteln in der Begegnungsstätte zu engagieren. Unsere Bitte ist, von weiteren Kürzungen abzusehen. Der Bürgerverein trägt gerne bei, es muss aber in einem vernünftigen Rahmen sein.

Der **Seniorentreff in der Begegnungsstätte** setzt einige Zeit aus. Wir sind aber dabei, ein neues Team für die Organisation zu bilden. Ab etwa Mai dürfen die neuen Veranstaltungen starten.

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein	10
Begegnungsstätte	11
Kirchen	12
Schulen/Kindergärten	17
Kunst & Kultur	27
Sport	29
Politik	31
Veranstaltungen	36

**Titelbild:** Nach langer Zeit wieder einmal zugefroren: der Jägerhaussee  
Foto: Dr. Eva Paur



## Neues aus der Waldstadt

### Proteste gegen die Taktreduzierung der Linie 4

Zahlreiche Proteste gegen die Benennung und Taktreduzierung der Linie 4 erreichten den Bürgerverein und spiegeln sich auch in Leserbriefen an die BNN wider. Der BV gab diese Einwände an die VBK weiter. Es gibt Linien des VBK/der KVV, welche mit zwei Zeilen Zielbenennung arbeiten. Wieso geht das nicht in der Waldstadt mit Waldstadt – Jägerhaus? Zumindest sollte Wa.-Jägerhaus möglich sein. Wir stellten auch die Frage, wieviel denn tatsächlich eingespart wird, wenn die Bahn am Jägerhaus wartet, statt an der Europäischen Schule. Dazu teilte die Pressestelle mit:

*Das Einsparvolumen durch die Taktreduzierung wurde mit 130 000 Euro pro Jahr kalkuliert.*

*Die Bahn steht nicht 10 Minuten am Jägerhaus. Vielmehr ist es vom Betriebsablauf so, dass die Wendezeit der Bahnen am Jägerhaus sehr kurz ist – damit „überholt“ eine am Jägerhaus wendende Bahn quasi die vorausfahrende Bahn, die zur Europäischen Schule fährt.*

### gemeinsamleben

Das Modellprojekt „gemeinsamleben in der Waldstadt“ sieht eine Kombination unterschiedlicher Wohnnutzungen mit sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Angeboten vor. Auf Initiative des Bürgervereins Waldstadt und SOPHIA Karlsruhe e.V. errichtet die VOLKSWOHNUNG GmbH als Investor in der Königsberger Straße 37 insgesamt 52 Wohn- und fünf Gewerbeeinheiten, eine Tiefgarage sowie Stellplätze im Außenbereich. Die Fertigstellung soll Mitte 2017 erfolgen.

Verteilt auf drei Gebäude entstehen 23 öffentlich geförderte und 15 freifinanzierte Mietwohnungen sowie 14 Eigentumswohnungen. In einem der Gebäude wird die Wohnprojektgruppe SOPHIA Karlsruhe e.V. beheimatet sein.

Entwurfsverfasser des Projekts ist die Ettlinger Planfabrik SPS, die weitere Betreuung hat das Büro BAU4 Architekten übernommen.

Zur Förderung des Zusammenlebens gruppieren sich die drei Baukörper um einen durchgrünten Innenhof mit Sitzgelegenheiten. In den Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss sind Einrichtungen aus dem Bereich des Gesundheitswesens geplant wie



eine Arzt- bzw. Physiotherapiepraxis oder ein Pflegedienst. Darüber hinaus ist eine der Gewerbeeinheiten für ein Café mit Außenbewirtschaftung vorgesehen, der räumlich angegliederte Mehrzweckraum nebenan soll den Rahmen schaffen für Feste und Veranstaltungen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wer an einer der 23 öffentlich geförderten Wohnung (WBS erforderlich) interessiert ist, wendet sich per E-Mail an [service@volkswohnung.com](mailto:service@volkswohnung.com). Interessenten für die 14 Eigentumswohnungen sollten sich auf der homepage der VOLKSWOHNUNG informieren. Hier werden demnächst die Vertriebspartner bekannt gegeben.

### SOPHIA Karlsruhe e.V.

Das Quartiersprojekt „gemeinsamleben in der Waldstadt“ ist ein Modellprojekt mit kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Angeboten. Das Quartiersprojekt wurde von der VOLKSWOHNUNG als Grundstückseigentümer, Bauherr und Vermieter, dem Bürgerverein Waldstadt und dem Verein SOPHIA gemeinsam entwickelt. Der Verein SOPHIA Karlsruhe e.V. wurde auf Initiative der Evangelischen Frauen in Baden und der Evangelischen Seniorensorge Karlsruhe 2008 gegründet. Anfang 2017 gehören dem Verein 28 Mitglieder an.

Für das „SOPHIA-Haus“ mit insgesamt 15 Wohnungen liegt das Vorschlagsrecht für die Auswahl der Mieter/innen bei SOPHIA Karlsruhe e.V. Ansprechpartner ist Helga Wassilew, [Helgawassilew@t-online.de](mailto:Helgawassilew@t-online.de), Telefon 07249-4332. Die Kaltmiete beträgt Euro 10.50/qm, NK Abschlag Euro 3.-/qm + Stellplatz in der Tiefgarage (obligatorisch) ca. Euro 50.-/Monat.

Wir nehmen Mitglieder nach gegenseitigem Kennenlernen in den Verein auf. Die Vereinsmitgliedschaft beträgt Euro 60.-/Person./Jahr. Interessierte laden wir recht herzlich ein zu unseren monatlichen Treffen in der Waldstadt, dem Miteinander Teilen = Ökumenisches Eintopfessen mit Besuch der Baustelle. Termine:

*Keiner ist einsam. Wir helfen uns mit gegenseitiger Unterstützung, die ein selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung für möglichst lange Zeit erhalten soll und tragen zur Arbeit und Gestaltung des Vereinslebens bei.*

*Helga Wassilew für den Vorstand  
von SOPHIA Karlsruhe e.V.*

### Altenhilfezentrum Nordost – Hervorragende Kooperation

„Ohne die hervorragende Kooperation mit vielen Einrichtungen in der Waldstadt würde das Leben unserer Bewohner ganz anders aussehen“, meint Roswitha Kaksch, Leiterin des Altenhilfezentrums. Dafür seien sie und ihr Mitarbeiterteam sehr dank-

bar. So bekommen die Seniorinnen und Senioren, beispielsweise regelmäßig Besuch von der Sozial-AG der Eichendorffschule. In Begleitung von Brigitte Ruppert spielen Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen dann Gesellschaftsspiele mit den Bewohnern – sehr zur Freude aller. Zusätzlich bringen die Kinder zu den Geburtstagsfeiern der alten Menschen Musik, Gedichte und Selbstgebasteltes. Die Ernst-Reuter-Schüler beteiligt sich mit ihrer Sozial-AG ebenso und auch mit dem Otto-Hahn-Gymnasium und der Waldorfschule gibt es immer wieder Kontakte. Selbst die Kleinsten sind mit dabei: die Kindergärten statten dem AHZ nicht nur im Advent und zur Frühlingszeit ihre Besuche ab – mit zahlreichen Liedern und Geschichten im Gepäck.

„Bei uns im AHZ ist immer viel los“, freut sich Roswitha Kaksch. Das liegt auch an der evangelischen und an der katholischen Kirchengemeinde, die natürlich ebenfalls fest im Alltag des Altenhilfezentrums mit eingebunden sind, am Engagement des Bürgervereins der Waldstadt mit seinen Ehrenamtlichen der Begegnungsstätte und an der Mit-

Badischer Landesverein  
für Innere Mission  
Körperschaft des öffentl. Rechts



**Willkommen bei uns!**



## Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost Das Pflegeheim in der Waldstadt

- am Menschen orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Kleine, familiäre Wohngruppen mit 78 individuell einrichtbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost**, Glogauer Str. 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Frau Roswitha Kaksch, Tel.: 0721/9677-0, E-Mail: [kaksch@badischer-landesverein.de](mailto:kaksch@badischer-landesverein.de) oder unter [www.badischer-landesverein.de/ahz](http://www.badischer-landesverein.de/ahz)



hilfe von Vereinen. Vom Tierpuppentheater (dank Pfarrer Seither) über Spielnachmittage bis hin zu Tanzvorführungen – für jeden sei stets etwas dabei! Für den Februar steht beispielsweise die Faschingsfeier am Schmutzigen Donnerstag an. Der Carnival Club Waldstadt CCW entsendet seine kleinsten Tänzerinnen und das Tanzmariechen. Für noch mehr ehrenamtliche Mithelfer, aber auch für junge Menschen auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf im Bereich Altenpflege und Hauswirtschaft, stünden die Türen des AHZ, so Roswitha Kaksch, jederzeit offen.

### Verkehrsbetriebe gehen gegen Straßenbahn-Lärm vor

Quietschende Schienen oder klirrende Gläser im Schrank: Für Anwohner von Bahnstrecken kann Lärm verschiedene Erscheinungsformen haben. Doch was tun Verkehrsunternehmen, um die Belastungen durch Lärm zu minimieren?

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) setzen hier sowohl bei den Fahrzeugen als auch bei der Infrastruktur an. „Bei besonders engen Kurven installieren wir Schmier- und Benetzungsanlagen, die mit Fett, aber auch mit Wasser arbeiten“, erklärt Thomas Rupp, der bei den VBK für die Instandhaltung der Schieneninfrastruktur verantwortlich ist. „Dies beeinflusst den Reibwert zwischen Rad und Schiene. So kann das Quietschen in den hohen Frequenzbereichen wirksam herabgesetzt werden.“ Aber warum kommt es überhaupt zu diesem unangenehmen Geräusch? „Das Quietschen hat physikalische Ursachen und beschäftigt alle Verkehrsunternehmen in Großstädten. Eine mustergültige

Lösung gibt es leider nicht“, beschreibt Rupp das Phänomen. „Das Geräusch entsteht beim Quergleiten des Rades über enge Kurvenradien. In einer Kurve muss das äußere Rad der Straßenbahn einen längeren Weg zurücklegen als das innere. Anders als beim Auto können sich bei einer Straßenbahn wegen der starren Achse die Räder aber nicht unterschiedlich schnell bewegen. So entsteht eine Spannung zwischen den beiden Rädern, die dieses Geräusch verursacht.“

Derzeit läuft bei den VBK ein Projekt mit dem Ziel, sämtliche Schmiertechnik auf die Fahrzeuge zu verlegen. Mit einem innovativen System wird mittels GPS-Steuerung der Schmierstoff zielgenau an definierten Stellen auf die Schienen gesprüht. Aktuell sind zwei erste Fahrzeuge unterschiedlicher Bauarten im Testbetrieb unterwegs. Eine Ausweitung ist geplant.

Aber auch bei der Konstruktion neuer Gleisanlagen achten die VBK auf lärmreduzierende Maßnahmen. „Dazu wird, vereinfacht gesagt, ein Gleisdreieck auf eine erschütterungsdämpfende Matte gebaut“, erklärt Rupp. Insbesondere bei Neubaustrecken ist zudem der Einbau eines Rasengleises üblich. Dieses dämpft den Luftschall zwar nur um wenige Dezibel, bietet zugleich aber ökologische und gestalterische Vorteile. Es ist in der Instandhaltung allerdings aufwendiger als ein herkömmliches Schottergleis.

Zum Lärmschutz gehört auch die Gleispflege. Dies umfasst vor allem die kontinuierliche schweiß- und schleiftechnische Instandsetzung von Weichen- und Kreuzungsbereichen. Daneben warten die VBK ihr Gleisnetz regelmäßig mit einem Schleifzug. Denn die Schienenoberfläche wird durch die vielen darüberrollenden Bahnen mit der Zeit rau, es bilden sich Unebenheiten, Wellen und kleine Risse, speziell im Haltestellenbereich durch das ständige Abbremsen und Anfahren oder in Kurven. „Diese Unebenheiten führen langfristig zu Vibrationen, die in den Untergrund übertragen werden. Die Erschütterungen bekommen dann vor allem die Menschen zu spüren, die nahe an den Gleistrassen wohnen“, sagt Jochen Zefferer, der Fahrer des Spezialfahrzeuges, das bei jeder Fahrt 0,01 Millimeter von der Gleisoberfläche abträgt. Ein weiterer positiver Aspekt: Durch die Arbeit des Schleifzuges wird auch die Lebensdauer der Schienen erhöht.

VBK



**Hagsfelder Hofladen**  
Fam. Beideck

**Hofeigene und regionale Produkte**  
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage  
Karlsruhe Hagsfeld  
Telefon 0157-70427956

**Hofladen Öffnungszeiten:**  
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr  
Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Familie Beideck

[www.hagsfelder-hofladen.de](http://www.hagsfelder-hofladen.de)

### Korrekturen zum Serviceteil im Heft 6/2016

Die Öffnungszeiten der Apotheke in der Elbinger Straße sind nicht ganz richtig. Am Samstag öffnet sie von 9.00–13.00 Uhr und nicht wie unter der Woche bereits um 8.30 Uhr.

Die Anwaltskanzlei Wauer existiert nicht mehr.

*Save the date – Termin blockieren – bitte vormerken*

### Waldstadtfest 2017

Freitag, 23. Juni – Sonntag 25. Juni

Freuen Sie sich auf: Jubiläumskonzert des Waldstadtchores in Kooperation mit Kindern aus der Waldstadt am Freitagabend; Rettungshundestaffel, fetzige Musik auf der Bühne, Feuerdarbietung und großes Brillanfeuerwerk am Samstag; Konzert mit dem Stadtjugendorchester (in Verhandlung) am Sonntag. Und wie auf jedem Waldstadtfest viele bunte Stände für Spaß, Unterhaltung und mit Köstlichkeiten unterschiedlichster Art.

### Hardtwald, ein Bürgerwald

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Dr. Mentrup,

der Hardtwald ist für Karlsruhe und die Menschen hier ein hohes Gut, das es unbedingt zu erhalten gilt.

Unter dem Stichwort „Stakeholder-Workshop“ hatte das Forstamt zur Diskussion über die Rolle und Relevanz des Hardtwaldes eingeladen. Die durchweg positive Veranstaltung hat gezeigt, dass unser Hardtwald vielfältige Funktionen erfüllen muss.

Eine reine oder primäre forstwirtschaftliche Nutzung schließt sich damit aus und erbringt auch wirklich keine Rentabilität. Der Hardtwald in Karlsruhe hat einen Umfang von ca. 4.600 ha, davon gehört etwa jeweils die Hälfte der Stadt bzw. dem Land.

Die bisherige gute Kooperation in der Bewirtschaftung des städtischen und des staatlichen Anteils durch das Forstamt Karlsruhe aufgrund der Vorgaben des Kartellamtes darf sich nicht zum Nachteil des Hardtwaldes und der Menschen vor Ort auswirken.

Das Konzept der Landesregierung für die zukünftige Bewirtschaftung erscheint nicht tragfähig für die vielfältigen Funktionen, die der Hardtwald übernimmt. Ansprechpartner vor Ort und eine Ausrichtung auf die Belange der Menschen hier müssen zentrale Ziele bleiben.

Aufgrund der doch geringen Rentabilität unter forstwirtschaftlichen Gesichtspunkten wäre es für die Stadt doch eine Überlegung wert, den staatlichen Anteil käuflich zu übernehmen. Zwar will die Stadt sparen, der Hardtwald ist für uns Bürgerinnen und Bürger jedoch hoch relevant.

Könnten Sie sich einen Hardtwald vorstellen, der von der Stadt und uns Bürgern gemeinsam gekauft und zum Wohle von allen betrieben wird?

Wenn wir alle bereit sind, einen Anteil am Kaufpreis eines solchen Bürgerwaldes zu entrichten, sollte dieses Projekt machbar sein. Der Bürgerverein Waldstadt e.V. und auch ich persönlich sowie viele Bürger und Bürgerinnen sind sicher bereit, sich hier einzubringen.

Gerne wird der Bürgerverein Waldstadt e.V. in seinem Heft „Der Waldstadtbürger“ hierfür um Unterstützung werben.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Hubert B. Keller*








**MACHEN SIE SICH  
SELBSTBEWUSST &  
STARK**

**SELBSTSICHERHEITS-  
TRAINING**

**Samstag 04.03.2017  
10:00 Uhr-14:30 Uhr**

Gemeindezentrum „Simeon“, Insterburgerstr. 13, Karlsruhe  
Kostenumlage: 35 € pro Person

Was ist Selbstbehauptung?  
Sexuelle Gewalt vorbeugen und vermeiden  
Einsatz von Alltagsgegenständen zur Selbstverteidigung

Informationen und Anmeldung unter:  
[www.gewalt-frei-karlsruhe.de](http://www.gewalt-frei-karlsruhe.de)

**Fassade - Raum - Boden**

*Alles wird gut!*



**Fassade**  
Anstriche – Putze – Fassadenreinigung -  
Wärmedämmung - Gerüst

**Raum**  
Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze  
Schmucktechniken - Schimmelsanierung

**Boden**  
Teppichböden – Kunststoff- u.  
Designböden – Laminat u. Fertigparkett –



**MALER-MEISTER  
ALSHUT**  
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10      76187 Karlsruhe  
Fon 0721 564756      Fax 0721 564187  
info@maler-alshut.de      www.maler-alshut.de



**BICIBENE** GIANT HERCULES ISAAC  
Fahrradgeschäft VELOTRAUM BREEZER  
[bicibene.com](http://bicibene.com) VELOdeVILLE FUJI QERIDOO

Zur Gießerei      Tel 0721.629 40 92  
Pfnitzalstr. 90      Mo-Fr 14,00 - 18,30  
76227 Durlach      Sa 10,00 - 15,00



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bürgerverein Waldstadt lädt am **Mittwoch, den 1. März 2017, um 19 Uhr** im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Hedwig zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht 2016  
(u.a. Benennung und Takt Linie 4, Kreisel THA/L604, FNP 2030, Finanzsituation Sozialbereich und Begegnungsstätte Waldstadt, „Technologiepark Reload“, Projekt „Barrierefreier Gemeinschaftsgarten“)
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
8. Aktuelle Themen: Hardtwald der Zukunft, Ulrich Kienzler, Forstamt Gehweg-Parken, Günter Cranz, OA, Ulrich Wagner, StPIA Konzept „gemeinsamleben“, Frau Kuli/Herr Laubscher, Volkswohnung
9. Erledigung gestellter Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 1 Woche vor der Sitzung schriftlich bei der Geschäftsstelle, Erasmusstr. 3, einzureichen.

Der Kassenbericht und das Protokoll der letzten Versammlung kann eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn eingesehen werden. Gäste sind zur Jahreshauptversammlung herzlich willkommen.

*Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender*

### Mitgliedsbeiträge 2017

Liebe Mitglieder,  
der Lastschrifteinzug der Mitgliedsbeiträge 2017 wird in Kürze erfolgen. Bitte teilen Sie mir umgehend etwaige Kontoänderungen per Mail an [cfz@freies-buero.de](mailto:cfz@freies-buero.de) mit, um Rückläufer zu vermeiden. Alle Mitglieder, die den Beitrag bisher überweisen, möchten wir bitten, dem Lastschrifteinzugsverfahren zuzustimmen. Dies spart dem Bürgerverein

Zeit und Geld, das an anderer Stelle sinnvoller einzusetzen wäre.

Gerne können Sie hierfür das Formular „Beitrittserklärung“ am Ende des Heftes nutzen. Sie erleichtern uns damit die Arbeit erheblich.

Falls Sie weiterhin per Überweisung zahlen möchten, bitten wir Sie, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten. Vielen Dank!

*Corinna Findling-Zolper, Mitgliederverwaltung*

## Begegnungsstätte Waldstadt

### Ostermarkt

Nichts wie hin zum Ostermarkt in der Begegnungsstätte!  
Wer für Ostern etwas Besonderes sucht, wird sicher auf dem kleinen und feinen Ostermarkt fündig werden.  
Mit Kaffee und Kuchen wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.  
Wir freuen uns über Ihren regen Besuch.



### Öffnungszeiten:

Samstag, 18. März 2017, von 10–18 Uhr  
Sonntag, 19. März 2017, von 11–18 Uhr

### Neuer PC-Kurs Bürgerverein Waldstadt e.V.

1. PC-Kurs 2017 für Senioren / Grundkurs für Anfänger  
Kursdauer: Samstag 04.03.2017 bis Samstag 01.04.2017,  
5 X 90 Minuten,  
Kursgebühr: 70,00/90,00 €, Kursdauer 6 x 90 Minuten.  
Kleine Gruppe, max. 8 Personen.

### Lernziele:

- Grundlagen Einweisung in PC- bzw. Notebookhandhabung, praktische Übungen.
- Grundlagen in Windows 10, praktischen Übungen
- Grundlagen MS-Office (Word, Excel) praktische Übungen
- Grundlagen MS-Office (Excel, Powerpoint)
- Grundlagen Internet Browser (Firefox) praktische Übungen
- Grundlagen Emailverkehr praktische Übungen

PC's werden vom Bürgerverein gestellt, bitte keine eigenen Notebooks/Laptops mitbringen. Anmeldung nur bei Kursleiter R. Altenbrand, Telefon, 0721-689138 oder 0176-30519141.

### Wir gratulieren...

#### zum 99. Geburtstag

Elisabeth Oehler am 23.02.

#### zum 96. Geburtstag

Gerhard Sauer am 25.03.

#### zum 95. Geburtstag

Ingeborg Neff am 07.04.

#### zum 93. Geburtstag

Wilhelm Knobloch am 22.03.

#### zum 92. Geburtstag

Mathias Kutscherauer am 24.02.  
Rita Sutter am 10.04.

#### zum 90. Geburtstag

Dr. Hermann Jordan am 18.02.  
Rolf Luft am 22.03.  
Elisabeth Lück am 05.04.  
Irmgard Achatz am 07.04.  
Wilhelm Großkreutz am 12.04.

#### zum 85. Geburtstag

Claus Ihle am 08.03.  
Edith Elias am 12.03.  
Gisela Leiser am 31.01.

#### zum 80. Geburtstag

Johanna Eifler am 19.02.  
Angela Leszinna am 15.03.  
Michael Chaussette am 25.03.  
Ingeborg Seidel am 09.04.

#### zum 75. Geburtstag

Dr. Werner Buck am 18.02.  
Gustav Kliever am 03.03.  
Brigitte Hock am 28.03.  
Roswitha Nagel am 11.04.

*Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig an Dr. C. Löwe, Tel. 687203*

## Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

### Emmausgemeinde

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721 – 9 67 37 11  
E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de  
Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

#### Gemeindebüro:

Friederike Gaiser / Sylvia Möller  
Mo bis Fr 9:00–11:00 Uhr; Do 17:00–19:00 Uhr  
In den Schulferien: Mi 9:00–11:00 Uhr,  
Do 17:00–19:00 Uhr

#### Präsenzzeiten:

Pfrin. Monika Paetzholdt: Di 10:00–11:30 Uhr  
und Do 17:00–19:00 Uhr  
Pfr.i.P. Micha Willunat: Mi 9:30–11:00 Uhr  
Pfrin. Monika Paetzholdt: Fr 9:00–10:30 Uhr in  
der Kolberger Str. 10 G

#### Sprechzeiten für Notgrotschen:

Pfr.i.R. Klaus Paetzholdt: Mo 10:00–12:00 Uhr



**PFLEGE AMBULANT**  
damit es Ihnen gut geht

### Der Mensch im Mittelpunkt

Der gute Ruf  
☎ 961 3825

- Ganzheitliche Pflege seit 1995
  - in der gewohnten Umgebung
  - Ganz nach Ihrem Bedarf
  - Vertragspartner alle Kassen

Pflege Ambulant · S. Theophil  
Ostring 8 · Karlsruhe · www.pflege-ambulant.de

### Kindergärten

Königsberger Str. 33; Telefon 68 67 84  
Kösliner Str. 102; Telefon 6 72 62  
Insterburger Str. 13; Telefon 68 66 62

### Gottesdienste

**Emmauskirche – Königsberger Str. 35,**  
**sonntags 10.00 oder besondere Gottesdienste**  
*12. Feb., 10.00 Uhr:*

Gospelgottesdienst mit dem Gospelprojektchor  
Paetzholdt / Willunat. Im Anschluss Kirchenkaffee.

*19. Febr., 10.00 Uhr:*

Gottesdienst mit den Mitarbeitern vom AHZ.

*05. Mär., 10.00 Uhr:*

Gottesdienst mit Projektchor und Abendmahl.

*12. Mär., 10.00 Uhr:*

Gottesdienst, im Anschluss: Mittagessen  
für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

*19. Mär., 10.00 Uhr:*

Gottesdienst mit den Konfirmanden.

*26. Mär., 10.00 Uhr:*

Jubelkonfirmation mit Abendmahl,  
anschließend Kirchenkaffee.

*02. Apr., 11.00 Uhr:*

Familiengottesdienst mit den Kindergärten.

*09. Apr., 18.00 Uhr:*

Thomasmesse

### Simeonkapelle – Insterburger Str. 13

*18. Feb., 14.30 Uhr:* Kinderkirche

*18. Feb., 20.00 Uhr:* All you need is love –  
Segnungsgottesdienst für Paare  
zur Marriage Week Willunat.

*24. Mär., 18.30 Uhr:* Jugendantacht

### Lesung und Musik

*Freitag, 17. Februar, 19:00 Uhr,* in der Simeonka-  
pelle. Das „Notos Quintett“ spielt Bläserquintette  
von Antonin Reicha und Paul Taffanel.

Lesungen: Klaus Nagorni

Eintritt frei – Spenden erbeten

### Weltgebetstag – Was ist denn fair?

Fragen uns Frauen von den Philippinen beim Welt-  
gebetstag 2017. Sie laden uns ein, mit ihnen Spu-  
ren der Fülle und des Mangels in der einen Welt zu  
entdecken. Unser Weg zum Weltgebetstag: *Mon-  
tag, 20. Februar, 19 Uhr* in St. Hedwig; Probe  
für den Gottesdienst *Freitag, 3. März, 18 Uhr* in



St. Hedwig: GOTTESDIENST zum WELTGEBETS-TAG Frauen aller Generationen sind zu diesem ökumenischen Projekt herzlich willkommen.

### Miteinander Teilen

Am *Mi., 08.03. / 05.04.* jeweils ab 12:00 Uhr im Saal an der Emmauskirche.

Der Erlös kommt über die Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika AIDS-Kranken und Aids-Waisen-Kindern zugute! Nähere Informationen: Projekt PB 45 unter: [www.ems-online.org/77.html](http://www.ems-online.org/77.html)

### Treffen für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Am 12. März findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Mittagessen für Menschen in schwierigen Lebenslagen im Saal an der Emmauskirche statt. Wir freuen uns über Kleider- und Kuchenspenden. Die Kleider können im Foyer der Emmauskirche abgelegt werden. Kuchen können am *Samstag, den 11. März*, abgegeben werden.

### Spielzeug- und Kinderkleidermarkt

Flohmarkt des Kindergartens Schnatterburg in den Räumen der Emmauskirche: *Samstag, den 18.03., von 14:30–16:30 Uhr.*

Kontakt: [ebr-schnatterburg@gmx.de](mailto:ebr-schnatterburg@gmx.de)

### Großer Filmabend

Am 27. März 2017 gibt es wieder außergewöhnliche Reisefilme aus aller Welt, mit Doris und Dr. Cord v. Restorff in der Emmauskirche. Ab 18:00 Uhr Imbiss zugunsten des Kinderhilfswerk „PLAN International“.

### Vorträge

Vortrag zum Thema „Frauen der Reformation“, am *Freitag, den 31.03.* Beginn um 18:00 Uhr mit einem Imbiss in der Emmauskirche.

Am 8. April um 14:00 Uhr Vortrag von SOPHIA Karlsruhe e.V. Wohnen im Alter „Die Beginenbewegung gestern und heute“ im Saal der Emmauskirche.

## Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



### Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

[www.wohnstift-ka.de](http://www.wohnstift-ka.de)

## Katholische Kirche St. Hedwig



### Pfarramt

Königsberger Str. 55, Tel.: 605 602 – 70

Pfarrer: Erwin Schmidt

Kooperator: P. Thomas Maier

Büro: Elfi Oebel, Susanne Schwarztrauber

Sprechzeiten Pfarrbüro: Mo u. Fr 10–12 Uhr,

Di u. Do 15:30–17 Uhr

E-Mail: [st-hedwig@st-raphael-ka.de](mailto:st-hedwig@st-raphael-ka.de),

Auf unserer Homepage [www.st-raphael-ka.de](http://www.st-raphael-ka.de) können Sie viele wichtige Informationen erhalten, das aktuelle Pfarrblatt herunterladen und den Newsletter bestellen.

### Gottesdienste

Sa, 18 Uhr, in St. Hedwig, So, 9:15 Uhr, in Bruder Klaus (Hagsfeld) und um 11 Uhr in St. Hedwig.

### Alpha-Glaubenskurs in St. Raphael

Am 01. Februar begann der ökumenisch getragene Alphakurs. In diesem Jahr findet er in den Räumlichkeiten von St. Hedwig in der Waldstadt statt.

Kurzentschlossene können sich auf [www.st-raphael-ka.de/alpha](http://www.st-raphael-ka.de/alpha) informieren und noch dazu kommen.

### Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am 3. März 2017 wird wieder der ökumenische Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Unter dem Motto „Was ist denn fair?“ – das fragen Frauen von den Philippinen – feiern katholische und evangelische Frauen in allen Gemeinden diesen Tag. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

### Fasching

In St. Hedwig und St. Bernhard wird die fünfte Jahreszeit mit eigenen Veranstaltungen begangen. So feiern wir Gemeindefasching am 18.02. in St. Hedwig im Gemeindehaus.

### Aschermittwoch und Fastenzeit

Die besondere Zeit der Vorbereitung auf Ostern

beginnt mit dem Aschermittwoch. Wir feiern an Aschermittwoch, den 1. März, Gottesdienst um 19.00 Uhr in St. Hedwig. Es wird das Aschekreuz ausgeteilt. In der Fastenzeit werden mittwochs um 18.00 Uhr in St. Martin die Gebetsandachten „Gebet unterm Kreuz“ angeboten.

Weitere Angebote entnehmen sie bitte den aktuellen Pfarrblättern.

### Angebote für Familien

Wir laden ganz herzlich zu den Familiengottesdiensten ein:

*Sonntag, 05.02., 11.00 Uhr:* Familiengottesdienst in St. Hedwig

*Sonntag, 12.02. 11.00 Uhr:* Abenteuerland mit Spielstraße in St. Martin (ab 10.30 Uhr)

*Sonntag, 19.02. 09.15 Uhr:* Familiengottesdienst in Bruder Klaus

*Sonntag, 19.02. 15.00 Uhr:* Familiennachmittag 1,2 oder 3 Thema: Fasching

*Sonntag, 26.02. 11.00 Uhr:* Kinderkirche (für Kinder bis ca. 6 Jahren) in Bruder Klaus

*Sonntag, 05.03. 11.00 Uhr:* Familiengottesdienst in St. Hedwig

*Sonntag, 12.03. 11.00 Uhr:* Abenteuerland mit Spielstraße in St. Martin (ab 10.30 Uhr)

*Sonntag, 19.03. 09.15 Uhr:* Familiengottesdienst in Bruder Klaus

*Sonntag, 26.03. 15.00 Uhr:* Kinderkirche (für Kinder bis ca. 6 Jahren) in Bruder Klaus, anschließend Kinder-Kirche-Fest

### Firmung 2017:

Zu Beginn des Jahres 2017 wurden Infobriefe an Jugendliche der Jahrgänge 09/2000–09/2002 versandt. Ein Informationstreffen zur Firmung bzw. der diesjährigen Firmvorbereitung für Jugendliche findet am 25.02., um 10.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Rintheim statt.

### Flohmärkte

*Samstag, 18.03., ab 10 Uhr:* Flohmarkt des Kindergartens St. Hedwig im Gemeindezentrum St. Hedwig.

*Samstag, 25.03. ab 10 Uhr:* Flohmarkt des Kindergartens St. Albert im Gemeindezentrum St. Hedwig.

## Neuapostolische Kirche



KA-Nordost / Waldstadt, Insterburger Straße 39

### Ehre sei Gott, unserem Vater!

Dieses Bibelwort ist das Motto des Jahres 2017 für die rund neun Millionen neuapostolischen Christen weltweit. Unter diesem Gedanken stand am 1. Januar auch der erste Gottesdienst im neuen Jahr. Stammapostel Jean-Luc Schneider, der höchste Geistliche der Neuapostolischen Kirche, führte in einigen Gedanken zum Jahresmotto aus, dass Gott zu ehren, ihm Lobpreis und Anbetung darzubringen, für Christen wesentlich sei.

### Neujahrsempfang 2017

Am 10. Januar fand in der Stadthalle in Karlsruhe der erste Neujahrsempfang der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland statt. Als Gastgeber konnte der Kirchenpräsident Bezirksapostel Michael Ehrich dazu Persönlichkeiten aus Politik, Kirche

und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft willkommen heißen. In seiner Ansprache an die rund 200 Gäste im Johann-Peter-Hebel-Saal der Stadthalle stellte der Bezirksapostel kurz die Neuapostolische Kirche im Raum Karlsruhe vor: 26 Gemeinden mit knapp 4.500 Mitgliedern bilden den Kirchenbezirk Karlsruhe, der vom Karlsruher Norden über Bad Herrenalb bis nach Achern reicht. Im Stadtgebiet von Karlsruhe gibt es neun neuapostolische Gemeinden. Dabei lenkte er den Blick auch auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Seelsorge, Lehrtätigkeit und Musik der Kirchenmitglieder. Auch im „Ehrenamtsland Baden-Württemberg“ resultiere das bürgerschaftliche Engagement vielfach aus dem christlichen Selbstverständnis, sich auf der Grundlage des Evangeliums im Dienst am Nächsten einzubringen und schaffe zwischenmenschliche Wärme und Anteilnahme, meinte der Bezirksapostel.

In seinem Grußwort betonte Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup das Bekenntnis christlicher Kirchen zur „Botschaft der Liebe“, was wichtiger sei



Gut gelaunt und fit durch den Winter

## Cabriobad & Saunanächte

Genießen Sie die Sonne im neuen hellen 25-Meter-Cabriobecken. Dach und Schiebetüren werden bei gutem Wetter sogar in der kühlen Jahreszeit geöffnet. Dazu das Sauna-Paradies im Fächerbad mit seinen verschiedenen Sauna-Angeboten. Schwitzen Sie bis 1 Uhr in der „Langen Saunanacht“!

Lange  
Saunanacht  
Freitag  
10. März



FÄCHER  BAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1  
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: [info@faecherbad.de](mailto:info@faecherbad.de)  
Aktuelle Infos unter [www.faeherbad.de](http://www.faeherbad.de)

denn je in einer Zeit, in der Hass und pauschale Abwertung stark um sich griffen. Er ermunterte mit dem Blick auf die anwesenden Ehrengäste aus anderen Kirchen dazu, den Weg des Dialogs und christlichen Miteinanders weiterzugehen. Zudem drückte er seine Dankbarkeit für konkrete Aktionen im Gedanken der Nächstenliebe aus und erwähnte dabei u.a. beispielhaft die Blutspendeaktion in der Waldstadt.

### Jugendlicher Dialog

An einem Montagabend trafen sich Jugendliche des Kirchenbezirks Karlsruhe mit Jugendlichen des Vereins Deutschsprachiger Muslime Karlsruhe (DMK) in einer Moschee. Damit folgten die jungen Christen einer Einladung der jungen Muslime, die diese bei ihrem Besuch in der Neuapostolischen Kirche im letzten Frühjahr ausgesprochen hatten. Die beiden Treffen fanden unter dem Motto „Andere Religionen kennen lernen und verstehen“ statt.

Start eines interessanten und informativen Abends war das Abendgebet in der Moschee. Danach war Gelegenheit, unter anderem die unterschiedlichen Riten eines muslimischen Gebets zu betrachten, die Abläufe in einer Moschee und die verschiedenen heiligen Gegenstände in einem muslimischen Gotteshaus kennen zu lernen. Im gemeinsamen Gespräch wurden Fragen zur Gebetskultur, zur Interpretation des Koran und zum Glaubensalltag beleuchtet. Neben den offenkundigen Unterschieden der beiden Weltreligionen sprachen die Jugendlichen dabei auch viel über Gemeinsamkeiten, wie etwa die gegenseitige Bezeichnung als „Brüder und Schwestern“. Fester Vorsatz ist nun, in Kontakt zu bleiben.

### Gottesdienstzeiten:

sonntags: 9:30 Uhr; mittwochs: 20:00 Uhr  
Zu allen Gottesdiensten sind Sie uns herzlich willkommen.

## Noch nicht reif fürs Heim?



**SANTIVO**  
MOBILE PFLEGE GMBH

Dann werden Sie uns brauchen, denn...

Keiner gesteht sich seinen Hilfebedarf ein. Die Angehörigen sind kurz vor der Erschöpfung. Oder Sie leiden an einer Erkrankung und können nicht zum Hausarzt. Oder Ihnen fällt es immer schwerer den Haushalt zu schmeißen. Oder Sie brauchen einfach mal eine Auszeit vom Pflegestress.

**Egal was Sie brauchen - wir sind für Sie da.**

Gemeinsam planen wir mit Ihnen Ihren individuellen Bedarf und beraten Sie über die Finanzierung.

*Wir freuen uns auf Sie!*

24 Stunden für Sie da

Eric Rebholz & Stefan Ruppelt

[www.santivo.net](http://www.santivo.net)

**Direktwahl: 20 12 712**

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe  
In der Ladenzeile





## Osteopathie Kurbel

Praxis für Osteopathie  
und Sport-Osteopathie  
Simone Kurbel  
Heilpraktikerin, Osteopathin  
[www.osteopathie-kurbel.de](http://www.osteopathie-kurbel.de)

Mannheimer Str. 63, KA-Rintheim  
Telefon 0721/62 38 98 84  
Termine nach Vereinbarung

## Eichendorffschule Karlsruhe



### Mit langer Tradition: Wir tragen ein Licht

Schon seit vielen Jahren beschenken sich die Klassen der Eichendorffschule in der Vorweihnachtszeit gegenseitig. Dabei geht es nicht um Gegenständliches, das ausgepackt wird, sondern um Freude beim Zuhören, Zuschauen, Mitmachen. Zu Beginn des Advents startet „das Licht“ bei der Schulleitung, die ein Kerzengesteck zu einer Klasse bringt. Mit im Gepäck haben die Überbringer zum Beispiel ein Lied, ein Gedicht, ein kleines Theaterstück, ein Rätselspiel, eine Traumreise und, und, und. Im Unterricht werden diese kleinen Schätze vorbereitet und eingeübt, um dann vor gespanntem Publikum dargeboten zu werden. Schließlich kehrt das Licht kurz vor Weihnachten, nachdem es alle Klassen besucht hat, wieder zur Schulleitung zurück. Wir finden schon seit Jahren: Eine schöne Tradition!

*Carmen Herlan*

### Bei den Walen im Naturkundemuseum

Letzens war ich mit meiner Klasse im Naturkundemuseum. Vor dem Eingang wurde gerade der Weihnachtsmarkt aufgebaut. Meine Klassenlehrerin teilte uns in zwei Gruppen ein.

Meine Gruppe ging zuerst in die Sonderausstellung „Wale – Riesen der Meere“. Die andere Gruppe besichtigte in der Zeit die neu gestaltete Ausstellung mit den Aquarien.

In der Eingangshalle wurden wir von einer Frau empfangen, die uns durch die Ausstellung führen sollte. Im ersten Raum sahen wir einige Modelle



von verschiedenen Walarten. Sie waren lebensgroß. Am beeindruckendsten fand ich den Beluga und den Narwal. Wir lernten noch etwas über die Entwicklung der Wale, krabbelten in ein Blauwalherz (das war natürlich aus Plastik) und schauten uns einen Film über Schwertwale an.

Als die Führung zu Ende war, gingen wir zu den Aquarien. Dort sahen wir einen echten Hai, Quallen, Krokodile, Laternenfische und noch viele andere im Wasser lebende Tiere.

Wir haben viel gelernt und hatten eine Menge Spaß.

*Adrian, Klasse 4b*

### Wo man Bücherwürmer trifft

Bücher satt – das konnte die Klasse 3b der Eichendorffschule am Freitag, den 25.11.2016, erleben. Zum einen besuchten die Kinder im Rahmen der Karlsruher Bücherschau eine Lesung. Zum anderen schmökerten sie auf gemütlichen Sitzkissen im „Kinderland“ in Neuerscheinungen des Jahres 2016.



Zunächst ging es bei der Lesung um Emma und Opa Meume: Emma ist neun Jahre alt und geht in die vierte Klasse. Opa Meume ist fünfundachtzig und sitzt den ganzen Tag im Sessel. Als Oma Meume noch gelebt hat, war alles anders: Die beiden haben viel gelacht und hatten immer Zeit für Emma. Doch jetzt sieht Opa Meume grau und traurig aus. Da denkt Emma sich ein „Erste-Hilfe-Programm“ aus, um wieder Farbe in sein Leben zu bringen.

Gespannt lauschten die Klassen dieser spannenden, traurigen, zuweilen lustigen und auch tröstlichen Geschichte aus der Feder von Maggie Schneider für Kinder in Emmas Alter. Und in der anschließenden Fragerunde berichteten einige Kinder von ihren eigenen Erfahrungen, wenn Oma oder Opa gestorben waren.

Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler der 3b noch selbst lesen und schauen, welche Kinderbücher neu auf dem Markt sind. Das war auf den weichen Sitzmöbeln natürlich das reinste Vergnügen! Wir kommen wieder – im nächsten Jahr!

*Carmen Herlan*

### Unser Wasserspender

Hier kann man den Durst stillen. Seit fast einem halben Jahr können sich die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule über einen nagelneuen Wasserautomaten in der Aula freuen. Der besondere Reiz dieses Gerätes ist, dass man hier nicht nur stilles, sondern auf Wunsch auch gesprudeltes Wasser zapfen kann. Toll ist auch, dass das Wasser immer frisch und kalt ist. Gerade über die heißen Sommertage erwies sich der Wasserspender als große Bereicherung für unsere Schule.

Die mitgebrachten Flaschen können stets nachgefüllt werden und kein Schüler muss mehr Durst



leiden. Das Gerät überzeugt durch seine kinderleichte Bedienungsfreundlichkeit.

Ein großer Dank geht an die Stadt Karlsruhe und die Stadtwerke Karlsruhe, die uns den Wasserspender komplett kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Die gesamte Schülerschaft freut sich über diese Spende.

*Lawa Prüfer*

### „Durch die Straßen auf und nieder“ ...

leuchteten auch dieses Jahr wieder die selbstgebastelten Laternen der Erstklässler der Eichendorffschule. Der bunte Licherzug machte am Jägerhaussee Zwischenstopp, wo die Laternen noch einmal ohne Straßenbeleuchtung besonders schön zum Leuchten kamen. Zurück im Schulhof warteten auf die Sängerinnen und Sänger Kinderpunsch und Martinsgänse, die ganz im Sinne von Sankt Martin mit den Eltern geteilt wurden. Der nun wieder einsetzende Regen verlöschte noch die letzten verbleibenden Laternenlichter, so dass es dann „Rabimmel, rabammel, rabum“ schnell nach Hause ging.

*Die Klassenlehrerinnen der ersten Klassen*

Modernste Fenstertechnik in anspruchsvollem Design ...



**ARMBRUSTER**

... für Wohn- und Objektbau!

Fenster | Glasfassaden  
Haustüren | Wintergärten

SCHÜCO

☎ 0721 - 62 35 90  
[www.armbruster-fenster.de](http://www.armbruster-fenster.de)



Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe | [info@armbruster-fenster.de](mailto:info@armbruster-fenster.de)



Wie es sich für einen König gebührt, überreichte das Kollegium am Ende der Feier Herrn Pallesche Krone und Zepter als Insignien der Macht.

## Ernst-Reuter-Schule



### Amtseinführung Micha Pallesche

Herr Pallesche, der ja nun schon länger die Ernst-Reuter-Schule als Schulleiter führt, wurde am Freitag, den 27.01., offiziell in sein Amt eingeführt. Umrahmt von gelungenen musikalischen und multimedialen Beiträgen der Schulgemeinschaft würdigten die zahlreich erschienenen Ehrengäste das Engagement Micha Pallesches. Ob Schulamtsdirektorin Frau Raquet, die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Findling-Zolper, Herr Frisch vom Schul- und Sportsamt, Dr. Keller vom Bürgerverein Waldstadt, Vertreter der Kirchen oder auch der SMV – alle sind sich sicher, dass da der richtige Schulleiter die Amtsgeschäfte übernommen hat. Die gesamte Schulgemeinschaft der ERS gratuliert ihrem Schulleiter zur offiziellen Amtseinführung und wünscht ihm für seine Arbeit alles Gute! Mehr Infos über die Ernst-Reuter-Schule: [www.ers-karlsruhe.de](http://www.ers-karlsruhe.de) oder Schülerblog [www.ernschtle.de](http://www.ernschtle.de).

## Otto-Hahn-Gymnasium



### OHG führt Spanisch als 3. Fremdsprache ein

Hola. Qué tal? Buenas días, bienvenidos! Diese und andere spanische Wörter werden ab September in den Gängen und Klassenräumen des Otto-Hahn-Gymnasiums zu hören sein, denn zum kommenden Schuljahr haben die Achtklässler die Möglichkeit, Spanisch als 3. Fremdsprache zu lernen. So ist im Sprachprofil fortan die Sprachenfolge Englisch - Französisch - Spanisch oder Englisch - Latein - Spanisch möglich. Dass Spanisch zu den meist gesprochenen Sprachen der Welt gehört und für international tätige Unternehmen immer wichtiger wird, ist längst bekannt. So meint auch Schulleiter Andreas Ramin: „Wir freuen uns, dass wir unser Sprachenportfolio um ein weiteres attraktives Angebot bereichern können. Fremdsprachen sind ein Schlüssel zur Welt. Gerade in unserer zunehmend globalisierten Welt gewinnt Mehrsprachigkeit immer mehr an Bedeutung und ist im späteren Berufsleben ein entscheidendes Einstellungskriterium. Deshalb wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern diese Sprache auf den Weg in die Zukunft mitgeben.“

Was Vokabeln und Grammatik betrifft, können die Schüler auf die Kenntnisse ihrer zweiten Fremdsprache aufbauen: Latein, Französisch und Spanisch gehören zu einer Sprachfamilie. Bis zum 5. April können sich die Siebtklässler für das Sprachprofil entscheiden. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

**Waldstadt**

**Tankhof**  
Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- 🔧 Reifen
- 🔧 Ölwechsel
- 🔧 Auspuff
- 🔧 Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)  
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104



### Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert fand am 15.12.2016 in der vollbesetzten Emmauskirche statt und war ein Genuss sowohl für die singenden und musizierenden Schüler, Eltern und Lehrer als auch für die aufmerksamen Zuhörer.

Der 120-köpfige klanggewaltige Chor der Klassen 5, unter der Leitung von Mathias Langehein und mit Gunter Hartmann am Klavier, eröffnete das Konzert mit deutschen und fremdsprachigen Weihnachtsliedern. Der 30-köpfige Projektchor bestehend aus Eltern und Lehrern unter der Leitung von Susanne Seeber unterstützte souverän von der Empore aus und bot in einem eigenen Konzertblock spannende mehrstimmige, moderne Stücke zum Thema „Herbergssuche früher und heute“ an, die von Schülern der Klassenstufe 9 mit selbst geschriebenen Texten zu den Themen „Würde des Menschen und wünschenswerter Umgang mit Fremden (Flüchtlingen)“ bereichert wurden. Das Highlight „There are no orphans of God“ mit ex-

pressivem Alt-Solo bewegte die Zuhörer. Das professionelle A-Cappella-Quartett der Musiklehrer mit anspruchsvollen Stücken von Hassler, Tallis und Nordquist begeisterte ebenfalls.

Die klassischen Instrumentalstücke für Gitarre solo oder für Gesang und Klavier und vor allem der 3. Satz aus der Mondscheinsonate von Beethoven, gespielt von Julian Schwenk, einem jungen Virtuosen aus der 8. Klasse, sorgten für ein sehr abwechslungsreiches Programm.

Das Konzert endete mit einem fulminanten Gospel-Abschlussblock aller 150 Sänger unter enthusiastischem Applaus. Die Zuhörer gingen nach eineinhalb Stunden schönster Musik mit der Botschaft der Zugabe „Peace for the world“ beseelt nach Hause.

Ein Dank an alle Mitwirkenden! Wir dürfen uns schon auf das nächste Weihnachtskonzert freuen.

S. Seeber

## Freie Waldorfschule Karlsruhe

### „Viel Lärm um Nichts“ Theaterprojekt der Klasse 8a

„Viel Lärm um Nichts“ nach William Shakespeare entführt die Zuschauer in das Italien des 16. Jahrhunderts. Bei dieser romantischen Komödie darf man sich auf turbulente Verwechslungen, Lügen, Sprachwitz und natürlich Liebe freuen.

Don Pedro, Prinz von Aragonien, kehrt mit seinen zwei Freunden Claudio und Benedict sowie seinem eifersüchtigen Bruder Don Juan bei Leonato,

*Hans-Ludwig Gonther*  
Bestattungen

Seit über 40 Jahren Trauerkultur  
in Karlsruhe - Daxlanden

**Tel. 57 30 22**

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31  
www.beerdigungen-gonther.de

Jägerhausstr. 29  
76139 Karlsruhe  
www.netcoms.de

**NetComS**  
Netzwerk • Computer • Sicherheit

Kontakt: Horst Schulz  
Mobil: 0172-7246670  
Festnetz: 0721-9686767  
h.schulz@netcoms.de

- **Alarmanlagen**  
ABUS • JABLOTRON • INDEXA
- **Videoüberwachung**  
analoge / digitale Übertragungstechnik
- **IT-Netzwerk**  
Computerhilfe • Internet • Verkabelung

**Beratung • Planung • Installation**



## Fenster & Türen mit FESTPREIS-GARANTIE:

Öffnen. Schließen. Qualität genießen.



TÜREN-FENSTER-ZENTRUM  
KARLSRUHE



Ein Fenster- oder Türenkauf erledigt man nicht gerade eben mal so nebenbei, sondern läßt sich individuell vom Fachmann beraten.

Ich garantiere Ihnen höchste Kompetenz und das nötige Feingefühl, Ihre speziellen Wünsche zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu realisieren.

Uwe Übelhör  
Geschäftsführer TÜREN-FENSTER-ZENTRUM KA

**Rufen Sie mich an, oder besuchen Sie doch einfach unsere Ausstellung in Karlsruhe.**

TÜREN-FENSTER-ZENTRUM  
Karlsruhe GmbH & Co. KG  
Schenkenburgstraße 14  
76135 Karlsruhe (Nähe Mediemarkt KA-Bulach)  
Tel: 0721-66 47 12-0  
Email: info@tfz-ka.de



SCHÜCO

0721-66 47 12-0 [www.tfz-ka.de](http://www.tfz-ka.de)

dem Gouverneur von Messina, und seiner Tochter Hero ein. Dort verlieben sich Claudio und die schöne Hero ineinander. Don Juan setzt jedoch alles daran, dieses Liebesglück zu durchkreuzen, und findet in seinem treuen Freund Borachio einen willigen Helfer. Hero wird durch einen bösen Verrat zu Unrecht verleumdet und das Unglück nimmt seinen Lauf...

Gemeinsam haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a dieses Stück ausgewählt und mit ihrer Klassenlehrerin Ute Wetzel einstudiert. Die Auseinandersetzung mit den Charakteren fand auch ihren Niederschlag in der künstlerischen Darstellung der Hauptpersonen



(s. Bild, gemalt von einem Schüler der 8a). Mit farbenfrohen Kostümen und passender Musik wird „Viel Lärm um Nichts“ an zwei Abenden zu sehen sein:

Am Freitag, den 24. März 2017, sowie am Samstag, den 25. März 2017, jeweils um 20 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule Karlsruhe.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Klasse 8a lädt ganz herzlich zu ihrem Theaterstück ein und wünscht allen Zuschauern einen schönen Abend.

### Frühlingsmarkt

Zu unserem alljährlichen Frühlingsmarkt am Samstag, den 1. April, von 9–13 Uhr, heißen wir Sie herzlich willkommen.

Dort erwarten Sie neben österlichen Gestecken und Geschenken auch unsere Schüler und Schülerinnen, die in zwei Veranstaltungen – um 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr – Ihnen zeigen wollen, was sie seit dem Herbst im Unterricht erarbeitet haben.

## Europäische Schule Karlsruhe

### Friedensbotschaft für 2017

Mit einer besonderen Gemeinschaftsaktion haben Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Europäischen Schule Karlsruhe ihrer Hoffnung auf Frieden in 2017 Ausdruck verliehen.

Rund 500 Schüler und Lehrer hatten sich für die Aktion auf dem Außengelände der Schule um ein riesiges Peace-Zeichen versammelt, das 400 brennende Teelichter zum Leuchten brachten.

Die Idee für die gemeinsame Veranstaltung war von Seiten der ESK-Schulgemeinschaft gekommen. Mit der Initiative, für die die Schüler 400 kleine Gläser von zu Hause mitgebracht hatten, rückte auch Weihnachten als das Fest der Liebe und des Friedens in den Mittelpunkt.

Miteinander wurden internationale Lieder auf Deutsch, Englisch und Französisch gesungen. Gerade auch mit dem Lied „Zünd ein Licht“, in



dessen Text es heißt „Zünd ein Licht an gegen Gewalt und Streit, zünd ein Licht an für die Gerechtigkeit“, wurde die Friedensbotschaft für 2017 und der große Zusammenhalt an der multi-kulturellen Bildungseinrichtung demonstriert.

Eine zusätzliche Aufmerksamkeit hatten die Oberschüler im Foyer der Oberschule parat: Sie verschenkten selbst gebastelte Weihnachtsdekoration, wie Papier-Engel und andere kreative Schmuckstücke, an ihre Mitschüler.

# Veritas

## Gesundheitsdienste

### Das Sanitätshaus **NEU** in der Waldstadt

#### **Wir bieten Ihnen unter anderem:**


- Kompressionsstrümpfe
- Rollatoren, Rollstühle usw.
- Bandagen
- Gehhilfen
- Kontinenzprodukte
- Stomaversorgung
- Wohlfühlprodukte


**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 09.00–13.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr

Schneidemühler Str. 23g • 76139 Karlsruhe • Tel.: 0721 / 91438450

Fax: 0721 / 91438470 • Geschäftsführer: Christian Fiedler

*Jeden Tag ...*  
*...mit Herz dabei!*



**richard  
nussbaumer**  
 Ihre Bäckerei  
 mit 

**Filiale: Waldstadt**  
 Lötzeenerstr. 14  
 T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr  
 So 08:00 - 11:00 Uhr

[www.baecerei-nussbaumer.de](http://www.baecerei-nussbaumer.de)

**Wildpark-Apotheke**

Inh. Ingo Kolb e.K.  
 Lötzeener Str. 8 • 76139 Karlsruhe  
 Tel. 0721 – 9 68 30 44

Öffnungszeiten  
 Mo.-Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr  
 und 15:00 – 18:30 Uhr  
 Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr  
[www.wildpark-apotheke-karlsruhe.de](http://www.wildpark-apotheke-karlsruhe.de)  
[info@wildpark-apotheke-karlsruhe.de](mailto:info@wildpark-apotheke-karlsruhe.de)



**Der WWF und die Wildpark-Apotheke sagen:  
 Danke!**

Sehr geehrte Kunden,

im vergangenen Jahr begann unsere Kooperation mit dem WWF zur Reduktion der in Umlauf gebrachten Tüten. So gingen der Erlös der verkauften Tüten, nach Abzug der Steuern, sowie der Betrag aus der aufgestellten Spendenbox, in Summa etwas über 100 €, an den WWF. Die Abgabe von Tüten wurde bei uns, dank Ihrer Mithilfe und Unterstützung deutlich gesenkt. Wir bitten Sie daher auch in Zukunft bereits im Umlauf befindliche Plastiktüten, nach Möglichkeit, wieder zu verwenden bzw. wiederverwertbare Transportbehältnisse gleich selbst mitzubringen.

Darüber hinausgehende Spenden an den WWF sind weiterhin über die bereitgestellte Spendenbox möglich. Wir danken herzlichst für Ihre Unterstützung!

**Mit freundlichen Grüßen**  
 Ihr Team aus der Wildpark-Apotheke



Druck- und Logofreigabe dieses Artikels durch den WWF

## Tullarealschule

### Tag der offenen Tür

Am **Donnerstag, dem 23. März 2017**, findet in der Tulla-Realschule, Forststraße 4 in Rintheim, **von 17 Uhr bis 20.30 Uhr** ein Tag der offenen Tür statt, an dem die Schule sowohl den Schülern und Eltern der vierten Klassen als auch allen Interessierten offen steht. Unter dem Motto „Mit den Farben durch die Tulla-Realschule“ wird die Vielfalt der Schule sichtbar: In den Fachräumen werden verschiedene Projekte angeboten: Die Besucher können z.B. naturwissenschaftliche und technische Experimente miterleben oder in der Schulküche selbst aktiv werden, kleine Aufführungen in englischer und französischer Sprache sehen oder die Aktivitäten der Schulsanitäter und der Streitschlichter kennenlernen. Lehrkräfte stehen für individuelle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Speziell für die **Eltern der jetzigen Viertklässler** findet von **17–18 Uhr** sowie von **19–20 Uhr**

eine **Informationsveranstaltung** statt, in der über spezielle Bildungsangebote an der Tulla-Realschule kompakt informiert wird. Währenddessen können die Kinder mit Schülerexperten eine Tour durchs Schulhaus machen.

### Das Lernen lernen – Vortrag an der Tulla-Realschule

Im Dezember lud die Tulla-Realschule Karlsruhe zu dem Vortrag „Das Lernen lernen“ von dem erfahrenen Lerncoach Pascal Rennen ein. In dem Vortrag erklärte der sympathische Referent mit viel Humor und praktischen Beispielen, welche Faktoren Kinder beim Lernen beeinflussen. Die Eltern erfuhren zahlreiche, direkt anwendbare Tipps, wie sie ihr Kind bestmöglich beim selbstständigen Lernen zu Hause unterstützen können.

Zwei Schwerpunkte gliederten den Abend: Bei der Lernmethodik ging es darum, Techniken und Lernmethoden kennenzulernen, von denen das Kind profitiert, sowie Möglichkeiten, das Kind zu motivieren. Die Eltern mussten selbst einige Lernaufgaben meistern, um sich wieder in die Lage ihrer

Kinder hineinversetzen zu können. Bei vielen Beispielen erkannten die Eltern sich selbst bzw. ihre Kinder und die zu Hause auftretenden Schwierigkeiten wieder und nahmen Ideen mit, wieso die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern teilweise schwierig ist und was konkret helfen kann. Dazu ist es wichtig, den Lerntyp des Kindes zu kennen: Ein und derselbe Satz kann je nach Lerntyp ganz unterschiedliche Auswirkungen haben. Rennen stellte im zweiten Teil die vier Lerntypen sehr anschaulich vor, erklärte ihre Stärken und Schwächen und wie man die Kinder unterstützen kann, wenn ein Lerntyp dominiert. Abhängig vom Lerntyp brauchen Kinder eine andere Ansprache und gibt es andere Motivationshilfen.

Nach zwei sehr kurzweiligen Stunden hatten alle Eltern neue Erkenntnisse gewinnen können und gingen hochmotiviert nach Hause. Insgesamt war der Abend ein großer Erfolg für alle Teilnehmer. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.lvb-lernen.de](http://www.lvb-lernen.de).

## Kindergarten St. Albert

### Mit Farben experimentieren

Jeden Tag haben die Kinder im Kindergarten St. Albert die Möglichkeit, den Dingen des Alltags forschend auf den Grund zu gehen. In der Forscherecke stehen derzeit Reagenzgläser, Farben und Pipetten bereit. Die Kinder müssen sich nur noch einen Forscherkittel anziehen und schon kann es losgehen.

Der Umgang mit einer Pipette ist anfangs gar nicht so leicht, aber mit ein wenig Übung klappt es dann doch meist relativ schnell, die Farben in die Reagenzgläser zu bekommen. Und schon wird ausprobiert: „Was passiert, wenn ich zu gelb blaue Farbe mische?“ oder „Wie sieht rot und weiß zusammen aus?“ Manchmal entstehen sogar Phantasiefarben und oft ist am Ende alles braun... Viele Kinder beschäftigen sich sehr gerne und sehr konzentriert mit dieser Aufgabe und manchmal finden sie sogar heraus, wie man einen Farbverlauf herstellt.

Das Aufräumen zum Schluss finden die meisten Kinder nicht so spannend, aber auch das gehört dazu und muss gelernt werden.



Und wer weiß, vielleicht macht bei uns im Kindergarten ein zukünftiger Forscher vom KIT seine ersten Experimente? Viele farbenfrohe Grüße aus St. Albert.  
*Bettina Specht*

## Kindergarten Schnatterburg

### 25-jähriges Jubiläum

Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums laden wir alle ehemalige Kinder, Eltern und Interessierte herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 6. Mai 2017 um 10.00 bis 13.00 Uhr in unsere Einrichtung ein. Wir freuen uns auf Sie!

Kösliner Straße 102, 76139 Karlsruhe, T. 0721 67262, E-Mail: [koeslinerstrasse@evkgka.de](mailto:koeslinerstrasse@evkgka.de)



**Schnatterburg**





Stücheläckerstraße 4  
76139 Karlsruhe-Hagsfeld  
Tel 0721 685153  
Mobil 0171 5307055  
Fax 0721 6057904

## JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst



**Kamin- und  
Ofenholz**

- Bäume fällen
- Wurzeln fräsen

Fa. Mohrhardt 0721/678069 • 0171/5237400  
0171/7711490 • [www.landschaftspflege-mohrhardt.de](http://www.landschaftspflege-mohrhardt.de)

## Fahrschule

**WEBER** GmbH  
FAHRSCHULEN

Fahrschule Weber GmbH  
Geschäftsführer Herr Nies  
Königsberger Str. 2 I  
76139 Ka-Waldstadt  
Mobil: 01 71/ 691 78 36

Unterricht und Anmeldung  
Montag und Donnerstag ab 18 Uhr

Geschenkgutscheine für den  
Führerschein bei uns erhältlich.  
*Ein Geschenk fürs Leben*

## Konditorei Grombacher

Inhaber: Uwe Grombacher  
Konditormeister

Karlsruher Str.43 Tel.:0721/56876975  
76139 Karlsruhe Mobil:0176/69528828  
E-Mail: [augrombacher@aol.com](mailto:augrombacher@aol.com)

Spezialitäten: Kuchen, Torten, Motivkuchen, Pralinen und  
Hochzeitstorten

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr  
Samstag: 09 bis 14 Uhr, Sonntag: 13 bis 16.30 Uhr  
Montag: Ruhetag

## Kindergarten St. Hedwig

### Vorlesebibliothek

Im Juli 2016 kam unsere Einrichtung durch die großzügige Spende der Volksbank Karlsruhe-Stiftung in den Genuss einer umfangreichen Vorlesebibliothek, bestehend aus 30 Bilderbuchklassikern und Neuerscheinungen.

Die farbenfrohen und spannenden Bilderbücher werden gerne täglich genutzt. So konnten wir unsere Vorlesebibliothek auch für mehrsprachige Familien erweitern. Auch das Sprachzimmer der Kindergartenkinder, indem die Kinder alles rund um Buchstaben und Sprache finden, konnten wir mit einigen Bilderbüchern ausstatten.

In unserer Sprach-Kita hat das Ausbilden der Sprache einen sehr hohen Stellenwert. Für uns als pädagogische Fachkräfte ist es ein großes Anliegen, dass eine systematische Sprachbildung im Alltag der Kinder stattfindet. Das ist vor allem für Kinder mit Migrationshintergrund sehr wichtig, um in Kommunikation mit anderen Kindern treten zu können.

Daher erfreuen wir uns in der täglichen Arbeit mit den Kindern immer wieder an den vielen schönen neuen Bilderbüchern, die uns die Volksbank Karlsruhe-Stiftung gespendet hat.

Nochmal ein herzliches „Dankeschön“ von den Kindern und dem ganzen St. Hedwig-Team!



www.schneider-karlsruhe.de



**RUDOLF SCHNEIDER**  
Inh. M. Baumann  
BÄDER • HEIZUNG • SOLAR • BLECHNEREI

Haid-und-Neu-Str. 48    Telefon: 0721 615161  
76131 Karlsruhe    info@schneider-karlsruhe.de

**Steinbach**  
FLORISTIK & FRIEDHOFSGÄRTNEREI SEIT 1889

HAID & NEU STRASSE 36B    TEL. 0721 / 69 81 10  
76131 KARLSRUHE    WWW.STEINBACH-FLORISTIK.DE



- FLORISTIK FÜR ALLE ANLÄSSE
- GRAB- & DAUERGRABPFLEGE
- TRAUERFLORISTIK
- HOCHZEITSFLORISTIK
- DEKORATIONSARTIKEL

www.baerenapotheke-karlsruhe.de



**bären apotheke**

Beratung  
Nähe

Extra Natürlich  
reine Bären-Apotheke

Bären-Apotheke  
Inh.: Dr. Stefan Noé e.K.

Karlsruher Straße 26  
76139 KA – Hagsfeld  
Tel: 0721 / 68 46 15  
Fax: 0721 / 68 11 49

Wir sind  
für Sie da:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr  
14.00 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

## Edeka Behrens

### Spende an Vesperkirche



Im Rahmen des Schlemmerabends im November überreichte Andreas Behrens einen Spendenscheck in Höhe von 2500 Euro an die Vesperkirche. Die Volksbank schloss sich mit 250 Euro an.

## Bären-Apotheke

**Ihre Apotheke vor Ort:  
persönlich, innovativ und nah!**

Erneut zeigt sich die Bären-Apotheke besonders innovativ: als erste Apotheke in Karlsruhe versorgt sie Kunden in Hagsfeld und der Waldstadt mit einem elektrischen Lieferfahrzeug. „Falls trotz unseres automatisierten Warenlagers einmal etwas nicht vorrätig ist, bringen wir die Medikamente kostenfrei nach Hause oder an den Arbeitsplatz“, sagt Dr. Noé.

„Der Strom für unser elektrisches Botendienst-Fahrzeug wird durch Photovoltaik erzeugt. Damit leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz, was auch hervorragend zu unserem Beratungs-Schwerpunkt Naturarznei passt“, so der Apotheker weiter. Man investiere gezielt in Service und Beratung vor Ort, um damit dem aggressiven Wettbewerb ausländischer Versender Paroli zu bieten.



# Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt • Lötzer Str. 14 • Tel. 0721 - 68 98 26

## Der Frischemarkt



„im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr...“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßenbahn.“

25.000 mal  
Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

*Ihre Familie Behrens*

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



[www.edekabehrens.de](http://www.edekabehrens.de)



## Theater „DIE KÄUZE“



### Geißlein noch bis März

Der große Wolf streift durch den Wald – schleichend, schnüffelnd, täuschend – wie gerne würde er die Geißlein fressen. Die sieben Geißlein müssen aufpassen und sie sind clever. Als der Wolf an ihrer Türe klopft, lassen sie sich seine Pfote zeigen und ihn nicht ins Haus. Aber der Wolf ist verschlagen: er malt sich die Pfote weiß und frisst Kreide,

damit seine Stimme hoch klingt wie die von Mutter Geiß. Doch die Geißlein haben schon einen Plan geschmiedet, um den Wolf in seine Schranken zu weisen. Zusammen schaffen sie es, den Wolf zu überlisten. Gemeinsam ist man stark und braucht keine Angst zu haben!

Traditionell erzähltes Märchen mit liebevoll geschriebenen Charakteren, frechen Geißlein und einem Wolf, der Angst vor Bienen hat. Sehen Sie selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nach der Winterpause wird nun bis zum 18.03.2017 wieder Do, Sa, So, jeweils um 16.00 Uhr gespielt.



### Kabarettisten und Kleinkünstler zu Gast bei den Käuzen

„Kleinkunst im Wald“ so heißt die Offene Bühne, die ab Januar 2017 bei den Käuzen zu Gast ist. Mit diesem Format wird das Theater „Die Käuze“ im Jubiläumsjahr eine neue Sparte ausprobieren. Im Herbst wird das Theater 50 Jahre.

Jeweils am letzten Freitag im Monat lädt der

Kabarettist Lars Sörensen Kleinkünstler und Musiker aus Nah und Fern ein, ihr Können im einzigen Kellertheater Karlsruhes unter Beweis zu stellen. Neulinge können sich mal selbst testen, alte Hasen können neue Nummern ausprobieren. Hierfür bekommen sie jeweils volle 15 Minuten Zeit.

Und die Zuschauer kommen hierbei auch auf ihre Kosten. Sie erwartet nämlich jedes Mal ein einzigartiger Kleinkunst-Mix: Comedy, Kabarett, Liedermacher, Singer-Songwriter, Theater, Musical, Lesungen, Artistik, Performance-Kunst. Und das Beste ist: Der Eintritt ist frei!

Pressevertreter sind herzlich eingeladen die offene Bühne zu besuchen!

Aktuelle Termine: 24.02.17, 31.03.17, 28.04.17, 26.05.17. Beginn: 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr.

**Theater „DIE KÄUZE“;** Königsberger Str. 9; 76139 Karlsruhe; E-Mail: [info@kaeuze.de](mailto:info@kaeuze.de); [www.kaeuze.de](http://www.kaeuze.de); Karten: Di. und Do. 10–12 Uhr unter 0721/684207, Tageskasse: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

## Waldstadtchor

### Benefizkonzert für die Bahnhofsmision: Jubellieder in der Bahnhofshalle

Der Waldstadtchor war unterwegs in der Vorweihnachtszeit. Die 60 Sängerinnen und Sänger sind vielleicht nicht alle Engel, aber mit ihren Stimmen lobten sie kräftig den Herrn der Welt, ließen die Himmel erzählen und brachten Wünsche zur Weihnachtszeit. Dieses 45-Minuten-Konzert fand nicht im geheizten Saal statt, sondern in der kalten zugigen Eingangshalle des Hauptbahnhofs Karlsruhe; um Spenden für die Bahnhofsmision Karlsruhe zu sammeln.

Diese weithin unbemerkten Helferinnen und Helfer in ihren hellblauen Jacken arbeiten ehrenamtlich jahraus, jahrein, bei Kälte und Hitze, sind helfende Engel für Reisende und andere Bahnhofsgäste, die ihre Hilfe brauchen. Sie sind verlässlicher Anlaufpunkt für alle Menschen in Notsituationen. Ohne Termin, ohne Wartezeiten – auch anonym. Die zwei festen und 22 ehrenamtlichen, geschulten MitarbeiterInnen betreuen im Durchschnitt 30–50 Menschen täglich. Sie bieten:

- Hilfen beim Reisen für ältere und geschwächte Menschen, alleine reisenden Kindern, Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten sowie Notfall-Liege, Rollstuhl, Wickeltisch
- Informationen über bestehende Hilfsangebote und örtliche soziale Dienste
- Wärme und eine Tasse Kaffee für Vorbeikommende, gerne für Obdachlose; manchmal gibt es auch ein Kleinigkeit von einer Bäckerei
- vertrauliche Gespräche und Erstberatung
- Hilfe und Vermittlung in Notlagen und Krisen
- wenn nötig Mithilfe bei der Arbeit der Flüchtlingshilfe (gerade 2015)

Träger der Bahnhofsmision ist der Verein „IN VIA“. Er wird finanziell unterstützt von der Kirchensteuer, braucht aber wegen der vielfältigen und umfassenden Hilfsangebote jede Menge Spenden. „Jedes Jahr geraten mehr Menschen in Not, deshalb wird unsere Hilfe verstärkt nachgefragt. Aber unsere finanziellen Mittel nehmen ab.“ (Flyer) Wir finden die hellblauen Engel leise, fast unbemerkt, aber immer präsent für nächstenliebendes Miteinander: Friedensbringer unsrer Zeit! Danke!

Ihnen zu Ehren also sangen wir 18 Weihnachtslieder und mussten uns gegen durchdringende Lautsprecherdurchsagen, rollende Koffer, hektische Reisende, schlendernde Ess-Kunden und die sonstige Geräuschkulisse im Abendtrubel einer Bahnhofshalle stimmlich behaupten. Zumindest eine Ahnung sollten unsere zufälligen Zuhörer bekommen, dass „Süßer die Glocken nie klingen“. Viele Vorbeihastende blieben verwundert stehen und ließen sich kurz oder lang auf diese aus vielen Kehlen gesungenen Weihnachtsliedern im Bahnhof ein, summten oder sangen leise mit, bis ein Blick auf die Uhr die Fortsetzung ihrer eigentlichen Abendplanung anmahnte.

Weil wir in dieser Zeit der Hektik den Mitarbeitern der Bahnhofsmision, diesen tatkräftigen Helfern und Seelentröstern, etwas geholfen und den zufälligen Zuhörern etwas Freude gebracht haben, gehen wir äußerlich fröstelnd, aber innerlich aufgewärmt und zufrieden von diesem etwas anderen Chorkonzert nach Hause. Es hat uns Freude gemacht, und wir zollen großen Respekt unseren Bahnhofshelfern, für die wir viele Spenden bekommen. Für sie und für uns alle soll die (Weihnachts-) Botschaft lauten: We shall live in peace!

*Georg Gerneth*



Voraussetzung Gehalts-/Bezügekonto;  
 Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0800/46 22 22 6  
 www.bbbank.de



# 0, Euro<sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



So muss meine Bank sein.

**BBBank eG, Neisser Straße 12, 76139 Karlsruhe**

## SSC Karlsruhe



### Volleyballer auch im letzten Spiel des Jahres 2016 erfolgreich

Nachdem die 1. Herren im Volleyball es im vorletzten Spiel des Jahres recht spannend gemacht hatten, ließen sie im letzten Spiel nichts anbrennen. Nach einigen Unsicherheiten im 1. Satz wurden sie immer besser und gewannen schließlich sicher in 3 Sätzen. So gehen sie als Tabellenerster ins Neue Jahr. Zum Jahresabschluss gab es noch einige Vorführungen der „Einheber und Stimmungsmacher“ und schließlich für alle Anwesenden kleine Schokoladen-Weihnachtsmänner als Dankeschön für treues Kommen und Unterstützung! Im Neuen Jahr geht es weiter mit den Spielen in Richtung Aufstieg in die 2. Liga!! Über Ihre Unterstützung bei den Heimspielen im OHG freuen sich auch 2017 die Volleyballer!!!

### SSC-Rockarollers mit Traumergebnis

Die SSC-Damen auf Rollen haben 2016 in der Bundesliga Süd mit einem guten 2. Platz abgeschlossen. Das lässt für die nächste Saison hoffen.

Zum Jahresende hatten sie mit den „Wheel Spirit“ Gäste aus Nancy zu einem Freundschaftsspiel eingeladen – das Ergebnis lautete sensationell 266:77! Dazu kam noch die tolle Nachricht, dass Abteilungsleiterin und Mannschaftsführerin Ulrike Frischholz – besser bekannt unter ihrem Spielernamen „Effi Biest“ – jetzt zum National Kader des Deutschen Roller Derby Teams gehört!!





## ISTKA 2016 mit über 600 Teilnehmern

Die SSC-Schwimmabteilung hat wieder vor Jahreschluss die Traditionsveranstaltung im Südwesten organisiert und erfreulicherweise selbst mit ihrem Team gut abgeschnitten.

Dazu gibt es aus der Schwimmabteilung viele weitere Erfolgsmeldungen wie u.a. dass Max Helget bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften erneut Deutscher Meister in der AK 14/15 geworden ist – und Diana Gehrhardt Vizemeisterin in der AK 12/13.

Eine besondere Leistung hat wieder einmal Margarete Beideck vollbracht. Sie holte bei der Rettungsschwimmer-WM in den Niederlanden Gold, Silber und Bronze und stellte dazu noch einen Weltrekord auf!!!!

## Badische Mannschaftsmeister 2016

Die Tennis-Mädels des SSC stellten bei den badischen Mannschaftsmeisterschaften erneut ihre Klasse unter Beweis und holten sich überlegen den Titel.

## SSC-Frisbee-Abteilung dominiert Weltrangliste

Nachdem hier schon über die tollen Erfolge bei der WM in den USA berichtet werden konnte, kommt als weitere Sensation hinzu, dass jetzt im neuen Ranking der Weltrangliste 3 Karlsruher auf den ersten Plätzen stehen!!!

## Rhythmische Sportgymnastik

Die SSC-Sportgymnastinnen sind eine Kooperation mit dem TV Bretten eingegangen. Sie starten künftig bei Wettkämpfen unter der Bezeichnung WG (Wettkampfgemeinschaft) SSC Karlsruhe / TV Bretten. Wir sind gespannt, wann wir über weitere Erfolge dieser WG berichten können.

Weitere Einzelheiten – und viele andere hervorzuhebende Sportleistungen finden Sie auf der Homepage des SSC – [www.ssc-karlsruhe.de](http://www.ssc-karlsruhe.de) – unter „Aktuelles“, wie auch auf „Bildergalerien“ – sowie unter „Sport-Angebote“.

Sie können sich beraten lassen auf der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0.

M. Chaussette



**Casa Vita**  
Inh. B. Fink-Kolarik

*Seniorenbetreuung & Pflege*

*„Das Alter in Würde erleben“*  
ist unsere Philosophie

**Ambulanter Pflegedienst**

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

**Seniorenwohngruppe**

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

**Individuelle Beratung unter :**  
**0721 / 96 86 792**

## KSV



## Mitgliederversammlung

Einladung an alle Mitglieder des Karlsruher Sportvereins zur Mitgliederversammlung:

*Wann: Donnerstag, 16. März 2017,*

*Beginn: 19 Uhr,*

*Wo: In unserer Vereinsgaststätte.*

Folgende Tagesordnungspunkte stehen bisher zur Diskussion: Bericht und Entlastung des Vorstandes, Berichte der einzelnen Abteilungen und Aussprache über die Berichte; Neuwahl des Vorstandes. Weitere Tagesordnungspunkte bzw. Anfragen sind bis zum 09. März 2017 schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand einzureichen. Wir bitten um ein zahlreiches Erscheinen.

Die komplette Tagesordnung der MHV sehen Sie ab 16. Februar 2017 in unseren Schaukästen auf dem Vereinsgelände oder auf unserer Homepage. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr.

*Der geschäftsführende Vorstand*

## Der Blick ins Rathaus

### 2017 – ein Jahr voller Höhepunkte

Die Erinnerung an den großartigen Festivalsommer im Jahr des 300. Stadtgeburtstags wirkt bei den Karlsruhern noch nach. Karlsruhe hat überregional nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht –



Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup

auch als attraktiver Gastgeber für Messen, Kongresse und weitere Großveranstaltungen. In diesem Jahr steht uns mit den Heimattagen Baden-Württemberg wieder ein Ereignis ins Haus, das Karlsruhe in den Fokus rückt. Wir setzen mit den Themen „Heimat im Wandel“, „Heimat im Netz“ und „Heimat des Fahrraderfinders“ neue Schwerpunkte. Ein Blick in das Jahresprogramm

2017 zeigt aber noch viele weitere Veranstaltungshöhepunkte für die unterschiedlichsten Interessen.

Der Baden-Württemberg-Tag, die große Leistungsschau des Landes, findet im Rahmen der Heimattage am 6. und 7. Mai statt. Der Südwestrundfunk (SWR) gestaltet ein buntes Bühnenprogramm. Ein traditioneller Höhepunkt des Baden-Württemberg-Tags ist der „Entdeckermarkt“, auf dem sich Industrie, Handel, Tourismus, Kirchen, Vereine und Verbände präsentieren.

Unter dem Motto „Ganz schön Drais“ wirbt dann ab dem 6. Mai das Karlsruher Riesenfahrrad, bestehend aus zwei Riesenrädern, auf dem Schlossplatz für das Fahrradwochenende, bei dem vom 25. bis 28. Mai ebenfalls vor dem Schloss, im Kreativpark Alter Schlachthof und anderen Orten viele bewährte und neue Veranstaltungen zum Thema Fahrrad geboten werden.

Für die Automobilfreunde wird der 11. Juni zum Festtag: Rund 400 Fahrzeuge werden dann zum Oldtimerkorso „Tribut an Carl Benz“ erwartet und sind auf einer großen Präsentationsfläche im südlichen Schlossbereich zu bestaunen.

Neu im Veranstaltungskalender sind die „India Summer Days“ in der Günther-Klotz-Anlage. Vom

15. bis 16. Juli heißt es „Discover the Authentic India“ bei einem Festival mit Konzerten, Shows, Workshops und Lesungen sowie einem Markt in den leuchtenden Farben Indiens mit vielen kulinarischen Genüssen. Sie sind eingebettet in das „Vor-FEST“, das vom 14. bis 20. Juli auf DAS FEST einstimmt und bei dem sich allabendlich regionale Bands auf der Café-Bühne präsentieren.

DAS FEST 2017, das größte Open-Air-Musik- und Familienfestival im Südwesten Deutschlands, findet vom 21. bis 23. Juli in der Günther-Klotz-Anlage statt. Für den Hügelsbereich sind zwar bereits alle Tickets verkauft, aber 70 Prozent des Festivalprogramms sind weiter frei zugänglich.

Vom 3. August bis zum 10. September gibt es die dritte Auflage der Schlosslichtspiele Karlsruhe. In einzigartiger Weise wird die Barock-Fassade zur größten Leinwand Deutschlands, wenn die vom Zentrum für Kunst und Medien | ZKM Karlsruhe kuratierten und eigens kreierten Projektionen das Karlsruher Schloss zum Leuchten bringen.

Ein Familienfest feiert der SWR am 2. September auf dem Schlossplatz. Für Klein und Groß wird ein attraktives Programm mit Konzerten, Shows und vielen Sendungen zum Mitmachen geboten.

Die Landesfesttage bilden vom 8. bis 10. September den zweiten Höhepunkt der Heimattage, bei dem traditionell Werte und Bräuche der Region und des Landes im Vordergrund stehen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf Gruppen aus ganz Baden-Württemberg mit Festwagen, Fußgruppen, Musik- und Trachtengruppen freuen. Sie alle werden sich in den Landesfestumzug am Sonntag einreihen, der traditionell von 14 bis 16 Uhr vom SWR Fernsehen live übertragen wird. Parallel zu den Landesfesttagen findet auf dem Friedrichsplatz die FOLKLORIA statt.

Ich bin überzeugt davon, dass wir uns 2017 wieder als gute Gastgeberinnen und Gastgeber erweisen werden und Karlsruhe weiter profilieren können. Lassen Sie sich die Höhepunkte unseres Festjahres nicht entgehen und planen Sie schon heute. Es lohnt sich.

*Frank Mentrup*

Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

## Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine - Fächerblick

### Die räumliche Entwicklung der Stadt Karlsruhe unter Bürgerbeteiligung

Karlsruhe hat einen neuen gesamtstädtischen Rahmenplan, der die zukünftige städtebauliche Entwicklung mit Leitplanken versehen soll, d.h. ein strategisches Grundlagenwerk zur Steuerung der räumlichen Entwicklung, nämlich „Das Räumliche Leitbild Karlsruhe“. In vier Jahren wurde in einem intensiven Planungsprozess mit städtischen Ämtern und im Dialog mit der Bürgerschaft dieser Rahmenplan erarbeitet und im Dezember letzten Jahres im Gemeinderat diskutiert und verabschiedet. Für die Dokumentation gab es eine entsprechende Broschüre.

#### Warum ist solch ein Leitbild notwendig und welche Rolle spielte die Bürgerbeteiligung?

Wenn bei einer wachsenden Stadt wie Karlsruhe die Expansion in geordneten Bahnen verlaufen soll, muss diese Entwicklung unter Beachtung einer Vielzahl von Einflussgrößen geschehen, als da wären ressourcenschonende Entwicklung, Abfederung des Einflusses des Klimawandels, Erhalt von grünen Räumen in der Stadt, Abgleich mit der Verkehrspolitik, wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Strukturen, Einbeziehung der technologischen Entwicklung u.v.m..

Bürgerbeteiligung ist seit wenigen Jahrzehnten immer stärker in der Diskussion. Wie wurde sie aber aktuell praktiziert? In der o.g. Broschüre wurde die Bürgerbeteiligung besonders hervorgehoben. Ein Originalzitat möge dies an dieser Stelle belegen: „Das Räumliche Leitbild ist eine Vereinbarung zwischen Politik, Bürgerschaft, Gremien und Verwaltung zur zukünftigen räumlichen Entwicklung der Stadt.“

Mit dem Begriff „Vereinbarung“ drückt sich ein sehr hoher Anspruch aus, bei dem sich die Frage aufwirft: Wird er immer so praktiziert und auch durchgehalten?

#### Wie hat sich die Stadt bisher entwickelt?

Karlsruhe ist vom Grundsatz her eine Planstadt. Sie wurde bekannterweise als barocke Planstadt vor gut 300 Jahren gegründet. Charakteristisch ist die fächerförmige Anordnung der Straßen im

südlichen Bereich und der Wege im nördlichen Bereich. Dies führte zu der Bezeichnung Fächerstadt. In verschiedenen Epochen galten verschiedene Leitbilder und Vorschriften, die u.a. auch mit der Einwohnerentwicklung zusammenhingen.

Bürgerbeteiligung war damals im Obrigkeitsstaat, auch im vergleichsweise liberalen Karlsruhe, undenkbar.

Nach einer ersten Bebauung nach dem Fächergrundriss ab 1715 veränderte eine neue Bauvorschrift das Stadtbild ab 1752 – Karlsruhe hatte gerade mal 2.500 Einwohner: parallel zum Neubau des Schlosses mussten nunmehr auch alle Häuser aus Stein errichtet werden. In den 1770/80er Jahren wurden Planungen zur Stadterweiterung erörtert, weil die Stadt parallel zum Aufstieg des Landes Baden an Bedeutung gewann.

Ab 1801 engagierte der Großherzog den Karlsruher Friedrich Weinbrenner als Baumeister, der der Residenz die klassizistische Entwicklung gab. Auf der Grundlage des Fächergrundrisses plante und realisierte Weinbrenner die Mittelachse vom Schloss über den Markt- und Rondellplatz zum Ettlinger Tor, die bis heute das Bild der Stadt bestimmt. Dort befinden sich, u.a. das Rathaus und die evangelischen Stadtkirche. Die Pyramide als Grabmal des Stadtgründers auf dem Marktplatz geht auch auf Weinbrenner zurück: heute das Karlsruher Wahrzeichen. Diese Gestaltung des Marktplatzes war eine frühe urbaner Raumgestaltung, die ihresgleichen sucht.

Trotz allem bewahrte Karlsruhe noch seinen eher beschaulichen Charakter, bis von der Industrialisierung ab 1850 wesentliche Veränderungsimpulse ausgingen. Zunächst zeigten sich durch die frühe Industrialisierung nur allmähliche Veränderung des Erscheinungsbildes der Stadt und ihrer Gesellschaft. In den kommenden Jahrzehnten setzte aber mit der Hochindustrialisierung nach der Reichsgründung 1871 eine enorme wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik ein, verbunden mit einem außerordentlichen Bevölkerungswachstum. Die Südstadt wurde ab 1850 als Eisenbahnvorstadt begonnen, West- und Oststadt folgten um 1900. Karlsruhe wurde 1901 mit 100.000 Einwohnern Großstadt.

Eine Infrastrukturmaßnahme ersten Ranges war die Planung und Realisierung des Rheinhafens, der 1901 offiziell für den Verkehr freigegeben

wurde. Erste Planungen zu einen Kanal vom Rhein zur Stadt und die Anlage eines Rheinhafens wurden bereits 1824 unter Mitwirkung Weinbrenners und Tullas beraten. Die weitere Entwicklung Karlsruhes zur Industriestadt wurde jeweils nach den beiden Weltkriegen stark unterbrochen, die Stadt vor allem im Zweiten Weltkrieg größtenteils zerstört. Dennoch wuchs die Stadt durch Eingemeindungen und bekam neben neuen Einwohnern die notwendigen Flächen zur Ausdehnung. Zwischen 1919 und 1933 konnten aus wirtschaftlichen Gründen kaum größere öffentliche Bauprojekte umgesetzt werden, abgesehen vom Wohnungsbau wie z.B. die Damerstocksiedlung nach Plänen von Walter Gropius als Öffnung zum Neuen Bauen. Auch mit der Einführung der Demokratie 1919 war an Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene noch lange nicht zu denken. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann bald nach der raschen Trümmerräumung der Innenstadt und nach der Währungsreform ein langanhaltender Bauboom. An den Stadträndern wurden moderne Wohnviertel hochgezogen wie Mühlburger- und Rintheimer Feld, etwas außerhalb entstanden Trabantsiedlungen, wie Waldstadt und Oberreut. In der Stadt wurden Stadtteilsanierungen vorgenommen, wie z.B. die Altstadtsanierung. Erst in den 1980/90er Jahre hat sich das Vorfeld kommunaler Entscheidungen sehr stark gewandelt. Das „Mitreten“ der Bürgerschaft im Vorfeld einer Sachentscheidung war [bisher] kein bzw. kein bedeutender Verfahrensschritt (AG Bürgerbeteiligung der Stadt Karlsruhe, 2012). Seit 2000 stehen Stadtteilentwicklungen für Stadtteile mit besonderem Entwicklungs- oder Sanierungsbedarf an und zum anderen an Stadtteilen mit Weiterentwicklungs- und Umstrukturierungsbedarf im Rahmen der „Sozialen Stadt“ im Fokus. Bisher wurden acht Stadtteile auf Basis des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) weiterentwickelt.

Bzgl. der Verkehrsplanung löste in der Nachkriegszeit ein Leitbild das andere ab, die „Ver-

**KLARE SACHE!**

## **FENSTER, TÜREN, GLASTECHNIK VON SAND**

Kompetente Beratung,  
eigene Produktion und  
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH  
Tel.: 0721 – 9 40 01 50  
[www.sand-glas.de](http://www.sand-glas.de)



kehrsgerechte Stadt“, die „Autogerechte Stadt“, der „Stadtgerechte Verkehr“ bis zu „Stadtverträglicher oder menschengerechter Verkehr“. Öffentlicher Nahverkehr wurde mit der Kombilösung neu gedacht und wird derzeit realisiert.

### **Wo stehen wir heute und wie bettet sich das „Räumliche Leitbild Karlsruhe“ in bestehende Planungen ein?**

Eine weiter wachsende Stadt trifft heute auf neue Herausforderungen der demographischen Entwicklung, des Klimawandels, des energetischen Strukturwandels, des gesellschaftlichen Wertewandels und neuer technologischer Lösungen. Die Lebensqualität in der Stadt und in den Stadtquartieren steht im Vordergrund.

In der Broschüre zu „Räumliches Leitbild Karlsruhe“, die dem Gemeinderat zugeleitet wurde, heißt es:

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren diesbezüglich mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020 (ISEK)“ erste Grundlagen erarbeitet. Weitere Planwerke wie das Grünsystem, der Rahmenplan Klimaanpassung und der Verkehrsentwicklungsplan liegen vor. Das Räumliche Leitbild baut auf diesen Konzepten und Planwerken auf und beschreibt strategische Ziele, die wegweisend für die räumliche Entwicklung der Stadt sein sollen.

*Suche Zimmer – biete Hilfe im Alltag*

# Wohnen für Hilfe

0721 91230-34

Paritätische Sozialdienste

Studierende wohnen preiswert.  
Senior/innen, Familien, Menschen mit Behinderung erhalten Unterstützung.

Dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020 (ISEK)“ von 2011/12 ging der „Karlsruhe Masterplan 2015“ als Orientierungsrahmen aus dem Jahr 2007 voraus, an dem alle Verantwortlichen ihre Entscheidungen und ihr Vorgehen zur zukünftigen Entwicklung Karlsruhes ausrichteten.

In diesem Sinne werden die einzelnen Rahmenpläne in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und so den sich ändernden Gegebenheiten angepasst.

### Bürgerbeteiligung heute

Wie eingangs ausgeführt, wurde die Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung des Räumlichen Leitbildes Karlsruhe sehr groß geschrieben. Weitere Originalzitate mögen dies belegen:

„Neben seinen Inhalten ist der im stetem Dialog mit Planern, Politik, Gremien und Bürgerschaft organisierte Prozess für die Erarbeitung des Räumlichen Leitbildes entscheidend gewesen.“

„Einmalig war, dass so viele unterschiedliche Akteure und die Öffentlichkeit von Beginn an in den Prozess einbezogen wurden. Die Intensität des Dialogs verlangsamte den Prozess. Dennoch förderte die Offenheit und Transparenz die Akzeptanz von Bürgerschaft und Politik für raumplanerische und städtebauliche Maßnahmen auf gesamtstädtischer Ebene. Solche gesamtstädtischen Themen für die breite Öffentlichkeit aufzubereiten, stellte gleichzeitig eine Herausforderung dar.“

„Der Planungsprozess und der Dialog zwischen Politik, Bürgerschaft, Gremien, Verwaltung und externen Experten und Akteuren, die durch das Räumliche Leitbild begonnen wurden, sollen im Sinne der Planungskultur, die Karlsruhe als Planstadt kennzeichnet, fortgesetzt werden.“

Wenn dann der Oberbürgermeister Herr Dr. Frank Mentrup im Geleitwort endet mit:

„Ich wünsche mir, dass die fruchtbare Zusammenarbeit und der Dialog, die innerhalb der Stadtverwaltung mit der Kommunalpolitik sowie den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Prozess etabliert wurden, fortgesetzt werden. Ich setze darauf.“

So antworten wir als Arbeitsgemeinschaft im Namen aller Bürgervereine: Wir begrüßen diesen geleisteten Prozess der Bürgerbeteiligung bei der Leitbilderstellung, sehen aber in einen oder anderen Bürgerbeteiligungsverfahren noch Schwächen. Darauf werden wir Bürgervereine weiterhin achtgeben. Eine zunehmende Unzufriedenheit der Bürger rührt auch daher, dass sie zwar einbezogen werden, aber sich nicht immer adäquat einbezogen fühlen.

*AKB-Vorsitzender  
Dr. Helmut Remp*

### Auftritt der AKB bei der Verbrauchermesse offert

Seit 2009 präsentieren sich die meisten der in der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V. (AKB) zusammengeschlossenen Bürgervereine auf der jährlich stattfindenden Verbrauchermesse offert.

Die Bürgervereine haben dabei die Chance sowohl der Karlsruher Bevölkerung als auch den Gästen aus dem Umland sich und ihre Stadtteilarbeit näherzubringen. Von Beginn an bedienen sich die Bürgervereine dabei eines – inzwischen zum Publikumsmagnet gewordenen – Foto-Suchrätsels. Mit dessen Hilfe rücken die Bürgervereine mit immer neuen Bildern und teils überraschenden Blickwinkeln ihre Stadtteile sozusagen ins „rechte Licht“.

Vordergründig geht es natürlich darum, die Bürgervereinsarbeit transparent darzustellen und vielleicht sogar das eine oder andere neue Mitglied anzuwerben. Aber der Spaß daran, seinen Stadtteil in den angebotenen Rätselbildern zu finden und vielleicht sogar Details aus anderen Stadtteilen zu erkennen, bleibt für viele Besucher das Wichtigste. So ganz „nebenbei“ ergeben sich Gespräche des jeweiligen Standpersonals aus den Bürgervereinen mit den Gästen am Stand. Überraschenderweise nutzen auch viele Messebe-



sucher von weit her die Gelegenheit, mehr über unsere Stadt, aber auch über die vielerorts völlig unbekannt Institution der Bürgervereine und deren Arbeit zu erfahren.

Trotz der zunächst vermeintlich ungünstigen Lage unseres Ausstellungsstandes, konnten wir alleine beim Fotorätsel anhand von 1654 abgegebenen Lösungskarten die bisher höchste Zahl von Teilnehmern an diesem Spiel feststellen. Kaum abschätzbar sind die darüber hinaus geführten unzähligen Gespräche mit Standbesuchern, die sich nicht am Gewinnspiel beteiligten. Übrigens, die glücklichen Gewinner wurden noch am letzten Ausstellungstag in Anwesenheit der Geschäftsführerin der KMK, Britta Wirtz, in einer schon fast fernsehreifen Ziehung ermittelt. Großen Anteil daran hatte unsere Barock-Glücksfee, Stephanie Heck, die wir am Stand „Rastatt“ ausgeliehen hatten. Ihr gilt unser ganz besonderer Dank für die spontane Gestaltung der Ziehung der Gewinner. Die Preise sind längst zugestellt. Leider verhindert der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Gewinnerinnen und Gewinner.

Der Vorstand der AKB, namentlich aber das Organisationsteam, bedankt sich bei allen am Stand Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit nochmals ganz herzlich!

js



(v.l.n.r.) AKB-Schifführer Jürgen Gröbel, Glücksfee Stephanie Heck, AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Remp, AKB-Schatzmeister Herbert Müller und der stellv. AKB-Vorsitzende Jürgen Sickingen

**Robert Kopf**  
Sanitär · Baublecherei · Heizung

- Sanitäre Installationen · Baublecherei · Service
- Lüftung · Beratung · Wartung · Heizungsbau
- Vitales Bad · Barrierefreies Wohnen · Ausführung

Robert Kopf GmbH & Co  
Sanitärtechnik KG  
Rintheimer Hauptstraße 44  
76131 Karlsruhe

Tel. 0721/96238-21  
Fax 0721/96238-18  
E-Mail: info@kopf-haustechnik.de  
www.kopf-haustechnik.de

## Bündnis90/ Die Grünen



### Aktuelles aus der Landespolitik im „Grünen Schaufenster“

Liebe Mitbürger/innen,  
die Arbeit in meinen Büros in Karlsruhe und Stuttgart ist mittlerweile gut eingespielt. Nun ist es an der Zeit, mit weiteren Plänen und Aktivitäten ins neue Jahr zu starten. Gerne möchte ich mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in meinem Wahlkreis, über die aktuelle Landespolitik und ihre Auswirkungen auf Karlsruhe ins Gespräch kommen. Zusammen mit unserem Grünen Ortsverband Karlsruhe-Ost lade ich Sie herzlich zu einer lockeren Gesprächsrunde in mein Wahlkreisbüro ein: „Grünes Schaufenster“ zu aktuellen landespolitischen Themen am *Freitag, den 17. Februar 2017, um 16 Uhr* in der Huttenstraße 21, 76131 Karlsruhe-Rintheim.

Über Ihr Interesse freuen wir uns. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Um besser planen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 10.02. unter Tel. 0721/46460399 oder per Mail unter [bettina.lisbach@gruene.landtag-bw.de](mailto:bettina.lisbach@gruene.landtag-bw.de).

Außerdem möchte ich Sie an meine Bürgersprechstunde am 20. März zwischen 17 und 19 Uhr, ebenfalls im Wahlkreisbüro, erinnern. Auch hierfür bitten wir um Voranmeldung.

Mit herzlichen Grüßen  
Bettina Lisbach, MdL und B90/  
Die Grünen OV Karlsruhe Ost

## Infocenter am Hauptfriedhof

### Lesemonat März 2017 im InfoCenter

Täglich zu unseren Öffnungszeiten können Sie nach Herzenslust in unserer Bibliothek stöbern und bei Tee und Gebäck in aktuellen Büchern lesen.

#### Tod und Jenseits – Klaus Schäfer

Mittwoch, 8. März, um 18:00 Uhr

Der ehemalige Klinikseelsorger Pater Klaus erklärt die Unterschiede von Scheintod, Nahtod, klinisch tot, Hirntod, Herztod, biologisch tot, genetisch tot und absolut tot. Daneben zeigt er das Sterben von Sonnen und Universum. Davon leitet er ab, was das Jenseits nicht sein kann und nähert sich vorsichtig einer Vorstellung des Jenseits.

#### Gräber in Karlsruhe – Gerd Otto-Rieke

##### Buchpräsentation mit kleinem Rundgang

Freitag, 17. März 2017, um 17:00 Uhr

Das Buch über prominente Grabstätten in Karlsruhe. Persönlich mit dem Publizist aus München gehen wir gemeinsam zu ausgewählten Grabstätten

auf dem Hauptfriedhof. Kommen Sie mit auf einen Streifzug durch die Geschichte Karlsruhes.

#### Meine Liebe wird mich überdauern – Cornelia Gorenflo

Mittwoch, 22. März 2017, um 18:00 Uhr

Mutmachgeschichten nach dem Tod eines lieben Menschen. Autorin Cornelia Gorenflo liest aus ihren Büchern und hoffnungsgrünen Texten.

#### Die Patientenverfügung

Dienstag, 07. März 2017, um 18:00 Uhr

Die Patientenverfügung und ihre Auswirkungen im Patientenalltag. Rechtsanwalt Andreas von Hornung, Karlsruhe und Pflegedienstleiter Frank Miertsch, Pforzheim.

Alle Veranstaltungen: Treffpunkt: InfoCenter

Um eine Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0721/ 782 09 33.

Zuverlässige  
Zusteller/innen  
gesucht!

Bürgerverein  
Waldstadt e.V.

Als Ansprechpartner dient der Bürgerverein Waldstadt e.V., an den sich die Zusteller mit Anliegen und Fragen rund um die Tätigkeit wenden können. Wichtig ist es, gründlich und bei jedem Wetter zu arbeiten und keinen Haushalt zu überspringen. Reklamationen von Lesern, die ihre Zeitung nicht erhalten haben, werden ernst genommen und geprüft.

Interessiert? Dann gleich hier bewerben:

Druckhaus Karlsruhe

Druck + Verlag Südwest

Ostring 6 • 76131 Karlsruhe  
Ansprechpartner: Rolf Haase • Tel. 6283-0  
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

## Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an Frau Dr. Löwe,  
Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe, Tel. 68 72 03, E-Mail: [c.loewe@bv-waldstadt.de](mailto:c.loewe@bv-waldstadt.de)

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Sa, 11.02.	18:00	Ehepaargottesdienst	Kath. Kirche St. Hedwig
Do, 16.02.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Fr, 17.02.	16:00	Grünes Schaufenster	Huttenstr. 21
	19:00	Musik und Lesung	Simeonkapelle
Sa, 18.02.	10:30–13	Info-Stand des Bürgervereins: Straßenbahn Nr. 4 – Beschriftung und Taktung mit Unterschriftensammlung	Waldstadtzentrum
	18:00	Gottesdienst: All you need is love, Segnungsgottesdienst für Paare zur Marriage Week 2017	Simeonkapelle
	19:30	Jubiläums-Gemeindefasching St. Hedwig: Das Beste aus 50 Jahren	Gemeindesaal St. Hedwig
	20:00	Kabarettisten und Kleinkünstler	Theater „Die Käuze“
Mi, 01.03.	19:00	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Waldstadt e.V.	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 02.03.	11:00	Treff 60+: Wir kochen, anschl. gemeinsames Mittagessen	Gemeindezentrum Simeon
Fr, 03.03.	18:00	Gottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen	Kath. Kirche St. Hedwig
Sa, 04.03.	11–12	Schadstoffsammlung	P&R-Parkplatz, Am Sportpark
Di, 07.03.	18:00	Patientenverfügung	Infocenter Hauptfriedhof
Mi, 08.03.	12:00	Miteinander Teilen – ökumenisches Eintopfessen	Saal an der Emmauskirche
	18:00	Vortrag „Tod und Jenseits“	Infocenter Hauptfriedhof
Fr, 10.03.	16–18	Öffentliches Infogespräch	Freie Waldorfschule
So, 12.03.	10:00	Gottesdienst, im Anschluss Treff für Menschen in besonderen Lebenslagen	Emmauskirche
Do, 16.03.	08:30	Treff 60+: wir wandern (Stupfericher Kulturwanderweg), bitte anmelden im evang. Sekretariat!	Waldstadtzentrum
	19:00	Mitgliederversammlung KSV	Vereinsgaststätte KSV
Fr, 17.03.	17:00	Buchpräsentation Otto-Rieke	Infocenter Hauptfriedhof
Sa, 18.03.	10:00	Flohmarkt Kindergarten St. Hedwig	Gemeindehaus St. Hedwig
	14:30– 16:30	Flohmarkt Kindergarten Schnatterburg	Emmauskirche
Sa, 18.03./ So, 19.03.	10–18 11–18	Ostermarkt der Hobbykünstler	Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10
Mo, 20.03.	17–19	Bürgersprechstunde B. Lisbach	Huttenstr. 21

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Di, 21.03.	14–14.45	Schadstoffsammlung	Kolberger Str. / Glogauer Str.
Mi, 22.03.	18:00	Meine Liebe wird mich überdauern	Infocenter Hauptfriedhof
Do, 23.03.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
	17–20:30	Tag der offenen Tür	Tulla Realschule
Fr, 24.03.	15:00	Kinderbibeltag: „Wir entdecken einen Schatz – unsere Kirche St. Hedwig“	Gemeindehaus St. Hedwig
	18:30	Jugendandacht	Simeonkapelle
Fr, 24.03./ Sa, 25.03.	20:00	Viel Lärm um Nichts	Freie Waldorfschule
Sa, 25.03.	10:00	Flohmarkt Kindergarten St. Albert	Gemeindehaus St. Hedwig
So, 26.03.	10:00	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee	Emmauskirche
Mo, 27.03.	18:00	Filmvorführung: „Außergewöhnliche Reisefilme aus aller Welt“ vom Ehepaar von Restorff, zu Beginn kleiner Imbiss	Emmauskirche
Fr, 31.03.	18:00	Vortrag: „Frauen der Reformation“	Emmauskirche
	20:00	Kabarettisten und Kleinkünstler	Theater „Die Käuze“
Sa, 01.04.	9–13	Frühlingsmarkt und Monatsfeiern	Freie Waldorfschule
	11–12	Schadstoffsammlung	P&R-Parkplatz, Am Sportpark
So, 02.04.	11:00	Gemeindebrunch	Gemeindehaus St. Hedwig
	11:00	Familiengottesdienst mit den Kindergärten	Emmauskirche
Mi, 05.04.	12:00	Miteinander Teilen – ökumenisches Eintopfessen	Saal an der Emmauskirche
Sa, 08.04.	14:00	Vortrag von SOPHIA Karlsruhe e.V.: Wohnen im Alter, „Die Beginnenbewegung gestern und heute“	Saal an der Emmauskirche
So, 09.04.	18:00	Thomasmesse	Emmauskirche

Auskünfte zu den vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen des SSC erfahren Sie bei der Geschäftsstelle (Tel. 96722-0) oder auf der Homepage [www.ssc-karlsruhe.de](http://www.ssc-karlsruhe.de)

Der aktuelle Spielplan des Theaters „Die Käuze“ findet sich unter [www.kaeuze.de](http://www.kaeuze.de).  
Derzeit spielen die Käuze das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“.





# Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe  
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30  
bv-waldstadt@bv-waldstadt.de, www.bv-waldstadt.de

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgerverein Waldstadt e.V.

---

Name/Vorname

Geburtsdatum

---

Straße

PLZ/Wohnort

---

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von \_\_\_\_ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

---

Unterschrift

## SEPA-Lastschriftmandat

**Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652**

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

---

Vorname und Name (Kontoinhaber)

---

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

---

Kreditinstitut

BIC

---

IBAN

---

Datum und Ort

Unterschrift

# Die beste Bank in Karlsruhe



**FOCUS MONEY**  
CityContest 2016  
**BESTE BANK**  
1. Platz  
Karlsruhe

Test: Juni 2016  
Im Test: 9 Finanzdienstleister  
Getestet: Privatkunden- und  
Firmenkundenberatung, Servicequalität

geprüfte **BANKEN**.de

www.gepruefte-banken.de

**TÜV SAARLAND** geprüfte Kundenberatung  
Freiwillige Prüfung 12/2015 Nr. 2680  
Baufinanzierung tuev-saar.de

**DIE WELT**  
März 2016  
SIEGER BANKTEST  
– Beratung Baufinanzierung –  
Volksbank Karlsruhe eG  
11 Banken in Karlsruhe  
Deutsches Institut für Bankentests  
www.dieWelt.net

## Mehrfach ausgezeichnet!

Im CityContest 2016 ehrte Focus Money die Volksbank Karlsruhe als die „Beste Bank in Karlsruhe“ in den Kategorien Privatkunden- und Firmenkundenberatung sowie Servicequalität. Die Volksbank Karlsruhe ist zudem Banken-Testsieger 2016 in Karlsruhe im Bereich Baufinanzierung – prämiert von der Zeitung „Die Welt“ – und seit Jahren TÜV-zertifiziert. **Besuchen Sie die Bank unserer Stadt!**

 Telefon 0721 9350-0  
[www.volksbank-karlsruhe.de](http://www.volksbank-karlsruhe.de)

 **VOLKSBANK**  
KARLSRUHE

Die Bank unserer Stadt.